

Jahresbericht BV5

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.09.2006	8.1.7	Durchgang Nippeser Tälchen/Hochbahntrasse	<p>Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün wird gebeten, eine Aunahme zur Beleuchtung des nördlichen Durchgangs vom Nippeser Tälchen zur Hochbahntrasse zu beschließen.</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2014: Nach vorangegangenen Prüfungen durch die RheinEnergie AG wird die Notwendigkeit der Beleuchtung des Fußweges (Wegeverbindung im Toni-Steingass-Park, Niehler Kirchweg zur Niehler Straße) gesehen. Die Verwaltung bereitet dazu eine Beschlussvorlage für den Ausschuss Umwelt und Grün vor.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2011 - 2012: Bei diesem Weg handelt es sich um einen unbefestigten Weg (eher Trampelpfad) von der Niehler Straße zur Neusser Straße entlang der Hochbahntrasse zum Bezirksrathaus Nippes und zur Hochbahn. Dieser Weg führt durch Grünanlagen und ist kein offizieller Fußweg. Aus diesem Grunde wurde bisher eine Beleuchtung abgelehnt.</p> <p>Seitens RheinEnergie wurde jedoch aufgrund der starken Nutzungen dieses Weges angeregt, prüfen zu lassen, ob dieser als offizieller Fußweg ausgebaut werden kann mit entsprechender Beleuchtung. Die Prüfung erfolgt derzeit.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2006	8.1.7	Querungshilfe Friedrich-Karl-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen eines Ortstermins zu prüfen, ob und wo eine Querungshilfe für Fußgänger an der Friedrich-Karl-Straße zwischen dem Abschnitt Neusser Straße und Merheimer Straße eingerichtet werden kann.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss wird zusammen mit dem Beschluss vom 25.04.2013, TOP 9.1.2, bearbeitet. Die weitere Sachstandsmeldung erfolgt von dort.</p> <p>Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4141/2012) zur Sitzung am 24.01.2013 gefertigt.</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen wurden zwischenzeitlich erstellt. Die weitere Prüfung und inhaltliche Bearbeitung erfolgt voraussichtlich ab dem I. Quartal 2014.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2007	8.1.6	Verkehrskonzept Bilderstöckchen Süd	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Nippes ein Verkehrskonzept für den Bereich Bilderstöckchen Süd vorzulegen. Im Mittelpunkt des Konzepts soll eine Entlastung der Geldernstraße und der Escher Straße insbesondere von Schwerlastverkehr stehen.</p> <p>Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Erkelenz (CDU) beschlossen.</p>	<p>Nachfolgende Beschlüsse werden im Rahmen des Verkehrskonzeptes Bilderstöckchen-Süd in diesem Beschluss zusammen gefasst:</p> <p>TOP 8.1.11 aus der Sitzung vom 07.09.2006 - Kreuzung Longericher Straße/Parkgürtel</p> <p>TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 25.10.2007 - Verkehrssituation Longericher Straße/Mauenheimer Gürtel</p> <p>TOP 8.1.16 aus der Sitzung vom 25.10.2007 - verbesserte Verkehrsführung Nippes/Ehrenfeld</p> <p>TOP 8.1.1 aus der Sitzung vom 25.06.2009 - Linksabbiegemöglichkeit Hornstraße</p> <p>TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 11.03.2010 - Kreuzung Liebigstraße/geldernstraße/osterather Straße</p> <p>TOP 8.2.2 aus der Sitzung vom 29.04.2010- Kreuzung Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Bezirksvertretung Nippes wurde in einer Mitteilung (T.O.P. 10.2.1), die in der Sitzung am 06.06.2013 vorgelegt wurde, über den aktuellen Sachstand, was den Verkehrsversuch Hartwichstraße/Escher Straße betrifft, informiert. Mitgeteilt wurde, dass weitere vertiefende Verkehrsuntersuchungen erforderlich sind, in denen detailliert auf den Lkw-Verkehr eingegangen werden soll. Die jetzigen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Verkehrsregelungen werden bis auf weiteres beibehalten. Nach der Auswertung wird ein Bericht erstellt und den politischen Gremien vorgelegt. Die Ergebnisse sollen dann in den Entscheidungsprozess für das Verkehrskonzept Bilderstöckchen einfließen.</p> <p>2012: Am 31.03.2012 hat die Bezirksvertretung unter TOP 8.1.5 Folgendes beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, in das zurzeit in Bearbeitung befindliche Verkehrskonzept Bilderstöckchen-Süd aufzunehmen, dass kein Lkw-Verkehr mehr durch die Hartwichstraße geführt werden darf. Sollte das Verkehrskonzept Bilderstöckchen-Süd der Bezirksvertretung nicht vor der Sommerpause vorgelegt werden, wird die Verwaltung beauftragt, die Lösung, dass kein Lkw-Verkehr mehr durch die Hartwichstraße geführt werden darf, vorab bis zur Sommerpause der Bezirksvertretung Nippes vorzustellen“.</p> <p>Anlässlich dieses Beschlusses hat die Verwaltung im Vorgriff auf das oben genannte Verkehrskonzept einen entsprechenden Verkehrsversuch gestartet. Dieser Verkehrsversuch läuft bereits seit dem 07. Mai und ist vorerst auf ein halbes Jahr befristet. Während der Probephase werden Verkehrsuntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien zur Verfügung gestellt und sollen dann in den Entscheidungsprozess für das Verkehrskonzept einfließen. Der Bezirksvertretung Nippes wurde diese Vorgehensweise in einer Beschlussvorlage, die dem Verkehrsausschuss erstmalig am 27.09.2011 vorgelegt wurde und zu der die Bezirksvertretung Nippes in ihrer Sitzung am 29.09.2012 und am 17.11.2011 angehört wurde,</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>vorgestellt.</p> <p>2011: Die Ergebnisse zu den Varianten des Verkehrskonzepts liegen vor. Es stehen jedoch noch detaillierte Aussagen in Bezug auf die Signalisierung (Auswirkungen von verschiedenen Steuerungsstrategien) im Bereich der Inneren Kanalstraße aus. Hier soll im Rahmen des Projektes „Optimierung der Lichtsignalsteuerungen auf dem Streckenzug Innere Kanalstraße – Universitätsstraße – Weißhausstraße“ eine Untersuchung erfolgen. Erst dann kann eine Aussage zur Machbarkeit der Varianten mit dem Linksabbieger Hornstraße gemacht werden.</p> <p>2009: Die erforderlichen Grunduntersuchungen und Analysen sind mittlerweile abgeschlossen. Zurzeit überprüft die Verwaltung die entwickelten Varianten auf ihre Machbarkeit. Die Ergebnisse der Untersuchung können der Bezirksvertretung voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.</p> <p>2008: Die Verwaltung hat eine Mitteilung zur Sitzung am 11.06.2008 gefertigt.</p> <p>2007: Das Verkehrskonzept wird zurzeit erarbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2007	9.1.2	Bike-and-ride-Konzept der Stadt Köln Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Nippes	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, die Fahrradboxen der 1. Baustufe im Rahmen des Bike-and-ride-Konzeptes der Stadt Köln an den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorten aufzustellen. Die beiden Standorte Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße und S-Bahnhof Nippes sind bei einer weiteren Umsetzung vordringlich zu berücksichtigen.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 02.12.2010, TOP 9.1.1 zusammengefasst. Eine Berichterstattung erfolgt zukünftig hier.</p> <p>Sachstand 2014: Im Sommer 2013 wurden die Fahrradboxen an den S-Bahnhaltestellen aufgestellt. Die Aufstellung der Haarnadeln an der Haltestelle Longericher Straße sind in dem entsprechenden Ausbauprogramm berücksichtigt und werden voraussichtlich im Herbst 2014 aufgestellt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Aufstellung der 242 Fahrradboxen an 21 S-Bahnhaltestellen wird voraussichtlich im Herbst 2013 abgeschlossen. An der Haltestelle Longericher Straße ist ein Austausch der Vorderradhalter durch Anlehnbügel Typ Gotik neu geplant. Dieses wird im Rahmen der personellen Kapazitäten umgesetzt.</p> <p>2012: Die 3. Baustufe zur Aufstellung von 242 Fahrradboxen an 21 S-Bahnhaltestellen befindet sich im Vergabeverfahren. Nach derzeitiger Planung erfolgt die Aufstellung der Fahrradboxen in 2013. Am Bahnhof Nippes werde im Rahmen dieser 3. Baustufe 10 Fahrradboxen aufgestellt. Ebenfalls erhalten die S-Bahnhöfe Longerich (20 Fahrradboxen) und Geldernstraße/Parkgürtel (10 Fahrradboxen) qualitative, hochwertige Fahrradabstellanlagen.</p> <p>Laut Bike-and-Ride Konzept sind an der Haltestelle Longericherstraße keine Fahrradboxen vorgesehen und können aus verkehrstechnischer Sicht (Platzmangel, Sichtbeeinträchtigung) keine überdachten</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				Fahrradabstellanlagen aufgestellt werden. Aus diesem Grunde werden die vorhandenen Vorderradhalter durch Anlehnbügel Typ Gotik neu ersetzt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2007	8.1.2	Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Kreuzung Niehler Straße, Weidenpescher Straße, Nesselrodestraße, Drosselweg und Niehler	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Kreuzung Niehler Straße, Weidenpescher Straße, Nesselrodestraße, Drosselweg und Niehler Kirchweg die Einrichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen und das Ergebnis einschließlich der Umbaupläne der Bezirksvertretung Nippes frühstmöglich vorzulegen.</p> <p>Ebenfalls wird die Verwaltung aufgefordert, bei positivem Prüfergebnis und nach Zustimmung zu den Umbauplänen durch die Bezirksvertretung Nippes, dieser Maßnahme auf der Liste der einzurichtenden Kreisverkehre im Stadtbezirk eine möglichst hohe Priorität einzuräumen.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Vermessungsunterlagen wurden im Jahr 2013 bestellt und liegen zwischenzeitlich vor. Die Maßnahme wurde in das bezirkliche Arbeitsprogramm aufgenommen.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen werden derzeit erstellt. Sobald die Vermessungsunterlagen vorliegen, beabsichtigt die Verwaltung den Beschluss unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten und der zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekte ab 2014 inhaltlich zu bearbeiten.</p> <p>2012: Aufgrund der Planungskapazitäten und anderer Maßnahmenprioritäten wird die weitere Bearbeitung der Maßnahme ab 2013 vorgesehen.</p> <p>2009 - 2011: Für den Knotenpunkt wurde zwischenzeitlich ein Konzept für eine Kreisverkehrslösung erstellt. Das Konzept wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2008: Die Verwaltung hat die Funktionsfähigkeit eines Kreisels im o.g. Bereich durch Verkehrssimulationen geprüft. Demnach können vorhandene Verkehre über einen Kreisverkehr abgewickelt werden. Nach dem Ergebnis der Grundstücküberprüfung, ist eine lagemäßige Optimierung des Kreises notwendig. Für die abschließende Beurteilung sind jedoch weitere Prüfungen und verwaltungsinterne Abstimmungen erforderlich. Aufgrund der Planungskapazitäten und anderer Maßnahmenprioritäten wird die weitere Bearbeitung jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				2007: Wie schon im Beschlusstext zum TOP 8.1.4 vom 15.03.2007 beschlossen, wird die Verwaltung diesen Beschluss im Zusammenhang mit der Vorlage des zu erstellenden Verkehrsführungskonzeptes Weidenpesch prüfen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.05.2007	8.1.10	Verkehrsregelung im Bereich Longerich	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Markierung auf der Rommerskircher Straße dergestalt zu ändern, dass auf der rechten Spur ein Rechtsabbiegepfeil, auf der linken Spur ein Geradeaus- und Linksabbiegepfeil aufgetragen werden; 2. die Rechtsabbiegeampel vom Militärring in die Longericher Straße gleichzuschalten mit der Linksabbiegeampel von der Longericher Straße auf den Militärring; 3. an der Herforder Straße, der Meerfeldstraße und der Rheindorfer Straße vor der Wilhelm-Sollmann-Straße einen Grünpfeil zu montieren. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Zu Punkt 1:</p> <p>Es besteht aus rechtlichen Gründen keine Möglichkeit dem Wunsch der Bezirksvertretung zu entsprechen, da die Verkehrssicherheit durch eine solche Verkehrsführung massiv beeinträchtigt werden würde. Dies widerspricht der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO, § 45 Absatz 1 Ziffer 5), wonach verkehrsbehördliche Maßnahmen nur zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit anzuordnen sind. Die von der Bezirksvertretung gewünschte Markierung könnte zur Folge haben, dass vermehrt Verkehrsunfälle auftreten und Regressansprüche an die Stadt Köln gestellt werden. Die Leichtigkeit des Verkehrs darf nie über die Sicherheit des Verkehrs gestellt werden.</p> <p>Punkt 2:</p> <p>Im September 2006 wurde die verkehrsabhängige Steuerung der Lichtsignalanlage Militärringstraße/Longericher Straße bereits dahin gehend geändert, dass der signalisierte Rechtsabbieger aus Fahrtrichtung Westen ohne eigene Anforderung automatisch mit dem parallelen Geradeausverkehr auf dem Militärring Grün erhält.</p> <p>Vor dieser Änderung wurde dieser Rechtsabbieger nur auf Anforderung freigegeben und die den Rechtsabbieger querenden Fußgänger und Radfahrer erhielten ohne Anforderung des Rechtsabbiegers Grün.</p> <p>Sollte nun dieser Rechtsabbieger zusätzlich zum Linksabbieger aus der Longericher Straße</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>automatisch freigegeben werden, würde dies eine weitere Verschlechterung insbesondere für die Radfahrer darstellen, die im weiteren Verlauf die Longericher Straße und anschließend den Militärring in Fahrtrichtung Norden queren.</p> <p>Vor dem Hintergrund einer möglichst ausgewogenen Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle, kann daher einer automatischen Freigabe des Rechtsabbiegers gemeinsam mit dem Linksabbieger aus der Longericher Straße nicht zugestimmt werden.</p> <p>Zu Punkt 3:</p> <p>Die Prüfung, Anordnung und Montage von Grünfeilen gehört zum laufenden Geschäft der Verwaltung und ist nur von ihr im Rahmen der Straßenverkehrsordnung (StVO) zu erledigen. Die drei betroffenen Lichtsignalanlagen Herforder Straße, Meerfeldstraße und Rheindorfer Straße liegen auf Schulwegen. Daher ist die Anordnung und die Montage von Grünfeilen nach der Verwaltungsvorschrift zu §37 Abs.2, XI-Grünfeile StVO nicht möglich.</p> <p>Dieser Beschluss wird somit als erledigt betrachtet!</p> <p>2013: zu Punkt 1 und 2: Kein neuer Sachstand; seitens Straßen NRW ist noch kein Hinweis erfolgt, wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2007	8.1.6	Verkehrsführung Amsterdamer Straße/Xantener Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ob an der Kreuzung Amsterdamer Straße/Xantener Straße auf der Xantener Straße von Riehl kommend eine Möglichkeit zum Linksabbiegen stadteinwärts eingerichtet werden kann, und 2. ob alternativ hierzu vom Riehler Gürtel eine Linksabbiegemöglichkeit auf die Amsterdamer Straße in Fahrtrichtung stadteinwärts geschaffen werden kann. <p>Die zweite Möglichkeit ist vorrangig in Betracht zu ziehen. Ebenfalls sind die voraussichtlichen Kosten der Maßnahmen darzustellen.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2012: Zu Punkt 1 und 2: Die Planungen wurden gemäß dem Beschluss erstellt. Die Änderungen sind zwecks Umsetzung an die Straßen NRW übergeben worden.</p> <p>Zu Punkt 3: Die Prüfung, Anordnung und Montage von Grünpfeilen gehört zum laufenden Geschäft der Verwaltung und ist nur von ihr im Rahmen der Straßenverkehrsordnung (StVO) zu erledigen. Die drei betroffenen Lichtsignalanlagen Herforder Straße, Meerfeldstraße und Rheindorfer Straße liegen auf Schulwegen. Daher ist die Anordnung und die Montage von Grünpfeilen nach der Verwaltungsvorschrift zu §37 Abs.2, XI-Grünpfeile StVO nicht möglich. Dieser Teil des Beschlusses ist als erledigt zu betrachten.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2009 - 2012: Beide Knotenpunkte sind signalisiert und müssen vollständig umgeplant, bzw. umgebaut werden. Einfache verkehrstechnische Mittel oder die Anordnung von Verkehrszeichen reichen nicht aus.</p> <p>2007: Der Vorgang ist in Bearbeitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2007	8.1.5	Amsterdamer Straße 104 bis 120, ehemalige Vorgartenanlagen, Bushaltestelle	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dass der Bus in Richtung stadtauswärts (wie auch sonst im Verlauf der Amsterdamerstrasse) auf der Fahrbahn enhält, 2. dass die als Bushaltestelle genutzte Parkbucht, wie 1967 von der Stadtverwaltung zugesichert, dem ruhenden Verkehr zur Verfügung gestellt wird, 3. dass zwischen Parkbucht und Abbiegespur zum Riehler Gürtel die 18 - 20 Meter zurzeit nicht genutzte Fläche ebenfalls als Parkfläche genutzt werden kann (ggfs. durch Absenkung der Bordsteine). <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Zu den zwischenzeitlich geprüften Hinweisen und Vorschlägen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.04.2013 erstellt die Verwaltung eine ergänzende Stellungnahme als Anlage 4 zur Beschlussvorlage. Die Verwaltung beabsichtigt der Bezirksvertretung Nippes die Beschlussvorlage zu der Sitzung 11.09.2014 vorzulegen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Beschlussvorlage „Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße zum Buskap und Errichtung von Parkplätzen an der Amsterdamer Straße“ (4077/2012) erstellt und in das politische Beratungs- und Beschlussverfahren eingebracht. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der politischen Beratung. In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.04.2013 wurden verschiedene Hinweise und Vorschläge an die Verwaltung gegeben. Die Verwaltung hat diese Punkte zwischenzeitlich geprüft und wird hierzu eine ergänzende Stellungnahme als Anlage 4 zur Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2012: Die Ausführungsplanung wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Derzeit erstellt die Verwaltung ergänzend die Kostenschätzung. Die Verwaltung beabsichtigt, der Bezirksvertretung Nippes die Ausführungsplanung im Herbst 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2011: Aufgrund der sich zurzeit in Bearbeitung befindenden Projekte konnte der Beschluss nicht abgearbeitet werden. Die Verwaltung beabsichtigt, den Beschluss in der zweiten Hälfte 2011 zu bearbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				2009: Die Verwaltung hat die Örtlichkeit überprüft. Die Vermessungsunterlagen wurden für die zu überplanenden Bereiche zwischenzeitlich erstellt. Anschließend wird die Verwaltung die Planung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben abstimmen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.10.2007	8.1.6	Lkw-Verkehr Boltensternstraße	<p>1. Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat, bei der Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes zu berücksichtigen, dass die Boltensternstraße auf Höhe der Riehler Heimstätten für Lkw über 7,5 t.</p> <p>2. Die Verwaltung möge prüfen, ob die Boltensternstraße für den Lkw-Verkehr aus Süden, von der Rheinuferstraße aus kommend, zeitnah gesperrt werden kann.</p> <p>3. Weiterhin soll geprüft werden, ob die Hinweisschilder auf der Rheinuferstraße und An der Schanz zum Industriegebiet und Niehler Hafen nicht mehr auf die Boltensternstraße weisen, sondern auf die Strecke Kuhweg und Am Niehler Hafen.</p> <p>4. Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass mautpflichtiger Lkw-Verkehr in Riehl nicht mehr stattfindet.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Nachfolgende Beschlüssen werden im Rahmen des Lkw-Führungskonzeptes unter diesem Beschluss zusammen gefasst: TOP 8.1.4 aus der Sitzung vom 23.06.2005 TOP 8.2.1 aus der Sitzung vom 08.06.2006</p> <p>Sachstand 2014: Zu Pkt. 1 und 2: Eine Sperrung der Boltensternstraße aus Richtung Süden oder eine Teilspernung für Lkw > 7,5t würde dazu führen, dass der Lkw Verkehr sich auf die Amsterdamer Straße verlagern würde. Diese zusätzliche Belastung wird für die Amsterdamer Straße als sehr problematisch gesehen. Daher ist das Lkw-Führungskonzept ohne Berücksichtigung dieser Vorschläge am 24.01.2013 von der BV Nippes und am 05.11.2013 vom Verkehrsausschuss beschlossen worden. Beschlossen wurde eine Durchfahrtsverbotszone für die Innenstadt. Die Realisierung dieser Verbotszone lässt neben einer Reduzierung des Lkw-Verkehrs auf der Rheinuferstraße auch eine Abnahme des Lkw-Verkehrs auf der Amsterdamer Straße und der Boltensternstraße erwarten.</p> <p>Zu Pkt. 3 und 4 wurde bereits 2009 abschließend Stellung bezogen. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Beschlussvorlage zum Lkw-Führungskonzept wird voraussichtlich bis Ende 2013 vom Verkehrsausschuss beraten und beschlossen.</p> <p>2012: Die Verwaltung beabsichtigt, das Lkw-Führungskonzept in der zweiten Jahreshälfte 2012 den politischen Gremien zur Beratung</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>vorzulegen.</p> <p>2011: Ein Entwurf des neuen Lkw-Führungskonzeptes liegt vor. Nach verwaltungsinterner Abstimmung müssen noch Abstimmungen z.B. mit der Bezirksregierung Köln und dem Landesbetrieb Straßen NRW erfolgen. Die Verwaltung beabsichtigt, das Konzept in 2011 den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen.</p> <p>2009: Zu Punkt 1 und 2: Die Fortschreibung des Lkw-Führungskonzeptes ist noch nicht abgeschlossen. Dies wird voraussichtlich Ende 2010 erfolgt sein.</p> <p>Zu Punkt 3: Die Straße "Am Niehler Hof" ist nicht öffentlich gewidmet, sondern dient als Privatstraße der Erschließung des Niehler Hafens. Insofern scheidet eine Nutzung als Zufahrt zu den im Kölner Norden gelegenen Industriegebieten aus.</p> <p>Zu Punkt 4: Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass mautpflichtiger Verkehr in Niehl stattfindet.</p> <p>2008: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.10.2007	8.1.12	Fahrradweg Niehler Straße zwischen Friedrich-Karl-Straße und Innere Kanalstraße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, beidseitig je einen durchgängigen Fahrradstreifen auf der Niehler Straße zwischen Friedrich-Karl-Straße und Innerer Kanalstraße zu markieren.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Vorlage zur Umgestaltung der Niehler Straße eingebracht.</p> <p>2012: Die Konzeption für die Gesamtmaßnahme Niehler Straße wird zur Zeit mit der Erschließung „Clouth Gelände“ untersucht. Es ist beabsichtigt, die Voruntersuchung der Bezirksvertretung noch in diesem Jahr vorzustellen.</p> <p>2009 - 2011: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm 2010 aufgenommen. Die notwendige Prüfung steht noch aus.</p> <p>2008: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>
24.01.2008	8.1.1	Ausweisung eines Radweges parallel zur Scheibenstraße	<p>Der Weg, welcher in etwa auf der Höhe der Lipizzaner Straße beginnt und parallel zur Scheibenstraße - an den Schrebergärten liegend - verläuft (rechte Fahrtrichtung Neusser Straße von der Niehler bzw. Sebastianstraße kommend), ist auch als Radweg auszuweisen. Die Treppe am Ende des Weges ist mit einer Schieberhilfe zu versehen, die sowohl für Kinderwagen als auch für Fahrräder geeignet ist. Vorher soll ein Ortstermin stattfinden.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 23.08.2007, TOP 8.1.4 zusammen gefasst. Die weitere Sachstandsmitteilung erfolgt hier.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2011 - 2012: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die notwendige Prüfung steht noch aus.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.06.2008	8.1.13	Verkehrsoptimierung Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße - Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, KBB-/FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, folgende Optimierungsmaßnahmen auf dem Streckenzug Johannes-Rings-Straße – Wilhelm-Sollmann-Straße zu prüfen und durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der Neuplanung der Knotenpunkte Johannes-Rings-Straße/Meerfeldstraße/Paul-Humburg-Straße, Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße/Rambouxstraße, Wilhelm-Sollmann-Straße/Rheindorfer Straße/Rüdelstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße/Grasegger Straße wird die starre Koordinierung aufgehoben und Detektoren zur Erfassung des Verkehrs auf der Hauptachse vorgesehen. Die zur Stadtbahn feindlichen Links- und Rechtsabbieger auf der Hauptachse werden durch zweifeldige GELB-ROT-Signalgeber gesichert. 2. Ebenfalls werden an den unter 1. genannten Hauptknotenpunkten die abgesetzten signalisierten Fußgängerüberwege entfernt und Querungsstellen durch Querungshilfen (Fahrbahnteiler) gesichert. 3. Um dem gestiegenen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden und den Verkehrsfluss zu verbessern, sind außerdem am Knotenpunkt Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße in den Nebenrichtungen überbreite Fahrbahnstreifen zu markieren. <p>Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die straßenbaulichen Möglichkeiten einer Straffung des Knotenpunktes Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße zu prüfen und signaltechnische Optimierungsmöglichkeiten, insbesondere eine Vereinfachung der</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 08.06.2006, TOP 8.1.6 zusammen gefasst. Die weitere Sachstandsmitteilung erfolgt hier.</p> <p>Sachstand 2014:</p> <p>Zu Punkt 1 und 3: Die Umplanung der Ampelanlagen unter Berücksichtigung der genannten Punkte und der Radfahrerbelange wurde erstellt. Aus Kostengründen wurde die Verwaltung am 9.2.2012 von der BV5 aufgefordert, nach einer kostenreduzierenden Lösung zu suchen. Diese Planung ist inzwischen erfolgt. Mit einer Umsetzung der Maßnahme soll Anfang 2015 begonnen werden.</p> <p>Zu Punkt 2: Der Ausbau der Querungshilfen ist in 2011 erfolgt.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand (Umsetzung im Sommer 2013 nicht möglich).</p> <p>2012: Zu Punkt 1 und 3: Die Umplanung der Ampelanlagen unter Berücksichtigung der genannten Punkte und der Radfahrerbelange wurde erstellt. Aus Kostengründen wurde die Verwaltung am 09.02.2012 von der BV5 aufgefordert, nach einer kostenreduzierenden Lösung zu suchen. Diese Planung ist inzwischen erfolgt, zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen überarbeitet. Mit einer Umsetzung der Maßnahme ist im Sommer 2013 zu rechnen.</p> <p>Zu Punkt 2: Der Ausbau der Querungshilfen ist in 2011 erfolgt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Signalisierung und die Wegnahme der gesonderten Linksabbiegersignalisierung, zu untersuchen und entsprechend zu realisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2011: Der Verkehrsausschuss hat der Maßnahme am 28.06.2011 zugestimmt. Die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen wird in Kürze erfolgen.</p> <p>Die Planungen für die Querungshilfen sind abgeschlossen. Ebenso ist die Planung für die überbreite Fahrbahnstraße am Knotenpunkt Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße/Rambouxstraße abgeschlossen.</p> <p>2009: Die vermessungstechnischen Grundlagen zur Optimierung der Wilhelm-Sollmann-Straße und Johannes-Rings-Straße wurden inzwischen ermittelt.</p> <p>Die straßenbauliche Planungen zwischen den Knotenpunkten Wilhelm-Sollmann-Straße/Grasegger Straße und Johannes-Rings-Straße/Meerfeldstraße/Paul-Humburg-Straße wird in diesem Jahr abgeschlossen. Mit der Umsetzung der signaltechnischen und baulichen Maßnahmen ist im kommenden Jahr zurechnen.</p> <p>Die signaltechnische Optimierung des Knotenpunkts Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße/Contzenstraße wird vorgezogen und ebenfalls 2010 umgesetzt. Die Realisierung der straßenbaulichen Umplanung und Umgestaltung des Knotenpunktes ist aufgrund seiner Komplexität 2010 nicht möglich. Es sind umfangreiche Umplanungen, die mit einem großen Kostenaufwand verbunden sind, erforderlich.</p> <p>2008: Die Vermessungsunterlagen wurden für die zu überplanenden Bereiche zwischenzeitlich</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2008	8.1.3	Kreuzung Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf zu prüfen, ob an der Kreuzung Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße ein kleiner Kreisverkehr wie auf der Mercatorstraße und deren Verlängerung eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>erstellt. Die Verwaltung hat für die vorgesehenen Querungshilfen im Bereich der heute abgesetzten signalisierten Fußgängerüberwege eine Vorentwurfsplanung erarbeitet. Die weiteren straßenbaulichen Planungen werden im I. Quartal 2010 erarbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen und veränderter Prioritäten wird der Beschluss erst ab 2015 bearbeitet.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen liegen zwischenzeitlich vor. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab dem 4. Quartal 2013 zu beginnen.</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen werden derzeit erstellt. Sobald die Vermessungsunterlagen vorliegen, erfolgt die weitere Prüfung und inhaltliche Planungsbearbeitung.</p> <p>2011: Im Rahmen der personellen Kapazitäten und abhängig von den zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekten beabsichtigt die Verwaltung, den Beschluss ab 2012 inhaltlich zu bearbeiten.</p> <p>2009: Der Beschluss ist in die Prioritätenliste aufgenommen und wird voraussichtlich 2011 bearbeitet.</p> <p>2008: Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen und veränderter Prioritäten wird der Beschluss erst ab 2010 bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2008	9.1.2	Kreisverkehr Sebastianstraße/Niehler Damm	<p>Die Bezirkvertretung beauftragt die Verwaltung, die Einmündung der Sebastianstraße in den Niehler Damm im Rahmen eine Kreisverkehrsanlage umzugestalten und an geeigneten Stellen auf dem Niehler Damm südlich der Einmündung Sebastianstraße Mittelinseln in der Fahrbahn vorzusehen.</p> <p>Die Verwaltung möge prüfen, wie der Übergang Sebastianstraße (Schulweg) sicher gestaltet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Ausschreibung der Baumaßnahme wird vorbereitet. Um eine sichere Überquerung der Fahrbahn am Kreisverkehr Niehler Damm/Sebastianstraße zu ermöglichen, sind für Fußgänger an allen Knotenpunktarmen des Kreisverkehrs Querungshilfen mit Zebrastreifen kombiniert vorgesehen. Die Sicht zwischen dem querenden Fußgänger und dem fließendem Verkehr ist an allen Querungsstellen gewährleistet. Aufgrund der vorgesehenen verkehrsregelnden und baulichen Maßnahmen im Bereich des geplanten Kreisverkehrs Niehler Damm/Sebastianstraße ist somit ein sicherer Schulweg gegeben.</p> <p>2013: Voraussichtlicher Baubeginn III. Quartal 2014.</p> <p>2012: Im Rahmen der Beschlussbearbeitung hat die Verwaltung auf dem Niehler Damm südlich der Einmündung Sebastianstraße geeignete Stellen zur Errichtung von Mittelinseln auf der Fahrbahn geprüft. Als Ergebnis ist mitzuteilen, dass in Höhe Niehler Damm/Lachsgasse eine Querungshilfe angeordnet werden kann. Zurzeit wird die Ausbauplanung erstellt.</p> <p>Zum Ausbau des geplanten Kreisverkehrs stehen noch diverse verwaltungsinterne Abstimmungen aus. Durch den an dieser Stelle seitens der StEB geplanten Bau eines Dükers unter dem Rhein sind diese Abstimmungen erforderlich. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage über den Ausbauzeitpunkt getroffen werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
-------	-----	---------	-----------	-----------

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.12.2008	8.1.11	Fahrradständer für die Kleinen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -	<p>1. An einer der markierten Flächen ist eine normale Abstellanlage für 40 Fahrräder zu erstellen. Dabei hat der Standort vor dem Eingang Priorität. Ggf. sind alternative Standorte zu prüfen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass bedarfsgerecht an allen Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk Nippes Fahrradständer für die Kleinen aufgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Beschluss 1 ist seit 2009 erledigt.</p> <p>Zu Beschluss 2: Die Verwaltung hat für die 11 Einrichtungen (Kita Feldgärtenstraße, Kita Hohenfriedbergstr., Kita Werkstattstr., Kita Gustav-Nachtigal-Str. 32, Kita Am Ausbesserungswerk 40, Kita Nibelungenstraße 60, Kita Heilig Kreuz Kapuzinerstr. 5, Schule Nibelungenstr. 50a, Kita Allensteiner Str. 5a, Kita Nathanael, Escher Str. 160 und Kita Kretzerstr. 9) die Bedarfs- und Standortüberprüfung durchgeführt. Die Aufstellung der geplanten Fahrradabstellanlagen erfolgt voraussichtlich 2014.</p> <p>2012: Die Standortprüfung hat noch nicht stattgefunden. Nach derzeitiger Planung soll die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung Ende 2012 erfolgen.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird eine detaillierte Prüfung der Örtlichkeiten der Kindertagesstätten und Grundschulen vornehmen. Die Maßnahme wird dann bei einer der nächsten Angebotsbeziehungen berücksichtigt. Die Fahrradständer werden voraussichtlich im Frühjahr 2012 aufgestellt.</p> <p>2009: Sachstand zu Punkt 1 "Aufstellung von 40 Fahrradabstellplätzen Bahnhof Nippes": 2009 wurden 52 Fahrradabstellanlagen im Bereich Bahnhof Nippes geschaffen. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Sachstand zu Punkt 2 "Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen an allen Kitas und Grundschulen": Derzeit sind bereits 13 Einrichtungen aus dem Stadtbezirk Nippes in der Prüfliste der Verwaltung aufgenommen. Bei der Aufstellung sollen insbesondere Fahrradabstellanlagen für Kleine eingesetzt werden. Die Prüfungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk Nippes werden nach und nach in der Prüfliste aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2009	8.1.11	Verbesserung der Infrastruktur in Nippes - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und B'90/Grüne -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Projekte aus den für Köln vorgesehenen Mitteln des Konjunkturpakets II zu finanzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • General-Sanierung des Nippes-Bads • Lärmschutz für den Blücherpark • Anbringung von lärminderndem Belag auf der Boltensternstraße und dem Niehler Damm <p>Im Übrigen fordern wir die Verwaltung auf, folgende Maßnahmen aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung neuer prinzipiell vorgesehener Kreisverkehre; dabei haben folgende Kreisverkehre nach Möglichkeit Priorität: <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schill-straße/Blücherstraße • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) • Neubau von zwei Haltestellen an der Linie 13 (Niehler Straße und Boltensternstraße) • Generalsanierung der U- und S-Bahn-Haltestellen Geldernstraße/Gürtel (auf der Basis der Anregung der Bilderstöckchen-Konferenz) • Umgestaltung Niehler Straße auf der Basis des Beschlusses der BV Nippes (AN/0602/2008) <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Die Linke.Köln einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße Die laufende Planung wird derzeit grundsätzlich überarbeitet. • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße Die Vorentwurfsplanung wird derzeit bearbeitet. • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) Die Entwurfsplanung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt. • Umgestaltung Niehler Straße auf der Basis des Beschlusses der BV Nippes (AN/0602/2008) Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 26.09.2013 und der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2013 dem von der Verwaltung vorgelegten Verkehrskonzept zur Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis Florastraße mit Änderungen zugestimmt. Auf der Grundlage dieser Beschlüsse beabsichtigt die Verwaltung, mit der Bearbeitung der Vorentwurfsplanung noch in diesem Jahre zu beginnen. <p>2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße / Blücherstraße: Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt. - Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße: Die Vorentwurfsplanung für die zusätzliche Linksabbiegerspur wird zurzeit bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>- Kempener Straße (Gocher Straße / Siebachstraße / Wartburgstraße / Thüringer Straße): Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Hinsichtlich der Niehler Straße wird auf die Vorlage 1346/2013 verwiesen.</p> <p>2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße Die Entwurfsplanung wird zur Zeit bearbeitet. Die Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme "Umgestaltung der Neusser Straße von Innere Kanalstraße bis Niehler Kirchweg". • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße Auf Grund der Lage der örtlichen Bebauung ist es geometrisch nicht möglich, den Knotenpunkt als Kreisverkehr auszubauen. Alternativ hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine Konzeptskizze für eine zusätzliche Linksabbiegerspur erstellt. Auf der Grundlage dieser Konzeptskizze wird die Verwaltung noch im Jahr 2012 die Vorentwurfsplanung erarbeiten. Nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung erhalten der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Nippes diese Planung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung. • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) Die Entwurfsplanung wird zur Zeit bearbeitet. Die Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme "Umgestaltung der Kempener Straße von

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Neusser Straße bis Lokomotivstraße".</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbringung von lärmminderndem Belag auf der Boltens Sternstraße und dem Niehler Damm: <p>Auf der Boltens Sternstraße wurde der lärmoptimierte Belag im letzten Bauabschnitt in 2011 hergestellt. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Ein Ausbau den Niehler Damms kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund von Versorgungstätigkeiten (RheinEnergie) in absehbarer Zeit nicht ausgebaut werden. Des Weiteren stehen auch noch erhebliche bauliche Arbeiten durch die SteB an (Dükerbauwerk). Wenn der Niehler Damm straßenbaulich Instandgesetzt wird, soll ein lärmmindernder Straßenbelag eingebaut werden.</p> <p>2011: Gemäß Ratsbeschluss vom 05.05.2009 wurde der lärmarme Fahrbahnbelag auf der Boltens Sternstraße eingebaut, die Arbeiten sind Anfang Juli 2011 abgeschlossen.</p> <p>Zu folgenden gewünschten Kreisverkehre liegt eine Vorplanung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neusser Straße/ Kempener Straße - Neusser Straße/ Schillstraße/ Blücherstraße - Kempener Straße (Gocher Straße/ Siebachstraße/ Wartburgstraße/ Thüringer Straße) <p>Mit der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die oben genannten Kreisverkehre wird im zweiten Halbjahr 2011 begonnen.</p> <p>Für die Untersuchung, ob im Bereich Parkgürtel/ Longericher Straße/ Geldernstraße ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann, müssen Verkehrsbelastungszahlen erhoben werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2009	8.1.7	Jesuitengasse - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Gehweg in der Jesuitengasse im Bereich zwischen Ambossstraße und Schmiedegasse so zu gestalten, dass er für Fußgänger nutzbar wird. Weiter wird die Verwaltung gebeten, das Umlegungsverfahren einzustellen, da die im B-Plan vorgesehene Verlängerung der Merheimer Straße Richtung Norden nicht mehr gewünscht wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Diese erfolgen im Herbst diesen Jahres. Danach kann die Untersuchung erfolgen. Wenn ein Ergebnis vorliegt, wird die Verwaltung dies der Bezirksvertretung mitteilen.</p> <p>2009: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung beabsichtigt, der Bezirksvertretung Nippes die erstellten Vorentwurfsplanungen zu der Sitzung am 11.09.2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2013: Die Vorentwurfsplanung ist erstellt. Das weitere Vorgehen ist abhängig von der Maßnahme Klosterfraugasse, da sich beide Maßnahmen im Bereich des Knotenpunktes Jesuitengasse / Ambossstraße / Klosterfraugasse räumlich beeinflussen.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung für die Jesuitengasse wird zurzeit bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.05.2009	8.1.18	Baumpflanzungen an der Escher Straße - Antrag der Fraktion B '90/Grüne -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Nippes entlang der Escher Straße, hier vor allem im Bereich zwischen Parkgürtel und Geldernstraße, geeignete Standorte für Baumneupflanzungen vorzuschlagen sowie in diesem Bereiche eine weitere gesicherte Querungsmöglichkeit zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat inzwischen eine Ausbauplanung zu der gewünschten Querungsmöglichkeit erstellt und beabsichtigt diese der Bezirksvertretung Nippes zu der Sitzung am 11.09.2014 vorzulegen. Anschließend werden die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme eingeleitet.</p> <p>2013: Die Verwaltung erstellt zurzeit eine Straßenplanung für die gewünschte Querungsmöglichkeit.</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen wurden bestellt. Die Grundlagenermittlung wurde eingeleitet. Die weitere Prüfung und inhaltliche Bearbeitung erfolgt voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2013.</p> <p>2011: Die Planung für die Querungshilfe konnte aufgrund der Bearbeitung von anderen Projekten/Beschlüssen bisher nicht bearbeitet werden.</p> <p>2009: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.11.2009	8.1.3	Xantener Straße: Fußgängerüberweg oder Querungshilfe/Höhe Giesberts- Park - Antrag der Fraktion B'90/Grüne -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der Xantener Straße an dem Übergang zwischen dem Giesberts-Park und Nordpark ein Fußgängerüberweg oder eine Querungshilfe eingerrichtet werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Der Beschluss wird mit dem Beschluss 2386/2013 vom 11.07.2013 zusammengefasst. Die aktuellen Sachstände erfolgen dort. 2013: Die Ausführungsplanung wurde von der Verwaltung erstellt und der Bezirksvertretung Nippes zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Bezirksvertretung Nippes stimmte in ihrer Sitzung am 11.07.2013 unter TOP 9.1.3 der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe auf der Xantener Straße in Höhe Johannes-Giesberts-Park zu und beauftragte die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen. Die Verwaltung wird die weiteren Arbeitsschritte im Sinne des Beschlusses kurzfristig durchführen. 2012: Die Verkehrszählung wurde durchgeführt. Die Auswertung der Verkehrszählung zeigt, dass in diesem Bereich ein Bedarf für einen Fußgängerüberweg bzw. eine Querungshilfe besteht. Die Vermessungsunterlagen werden derzeit erstellt. Sobald die Vermessungsunterlagen vorliegen, erfolgt die weitere inhaltliche Planungsbearbeitung. 2011: Zur Feststellung der geeigneten Maßnahme wurden Verkehrszählungen beauftragt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2010	8.1.7	Ausleuchtung der Friedrich-Karl-Straße (zwischen Niehler Kirchweg und Neusser Straße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auch der weitere Verlauf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Niehler Kirchweg und Neusser Straße durch gelbe Gasentladungslampen (wie bereits geschehen zwischen Amsterdamer Straße und Niehler Kirchweg) heller ausgeleuchtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Dieser Vorgang befindet sich bei der RheinEnergie AG in der Ausführungsplanung. Die Mastprüfung wurde durch ein externes Unternehmen beauftragt. Sobald Ergebnisse vorliegen, können die vorhandenen Maste neu ausgerüstet werden. Voraussichtlicher Ausführungszeitraum ist voraussichtlich Anfang 2015.</p> <p>2013: Die Ausführung erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2014.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2013.</p> <p>2011: Eine Aufnahme in die Sanierungsliste ist erfolgt. Der Antrag zu dieser KAG-Maßnahme befindet sich in der Vorbereitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
24.06.2010	9.1.3	Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in einigen Straßen in Köln-Nippes (Az.: 02-1600-95/09)	<p>Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Antragsteller für die sehr umfangreiche Ausarbeitung zur Verbesserung der Verkehrssituation in einigen Straßen in Köln-Nippes. Die Verwaltung wird gebeten, die in der Begründung dargestellten Maßnahmen</p> <p>zu Anregung 2 Querungsinsel mit Fußgängerüberweg (wenn Finanzierung gesichert ist) zu prüfen bzw.</p> <p>zu Anregung 1 Umsetzung Container und Optimierung Beschilderung , sofern eine Reduzierung der Mauerhöhe nicht möglich ist und</p> <p>zu Anregung 2 Parkraumerhebung umzusetzen.</p> <p>Die Bezirksvertretung soll regelmäßig über den Sachstand informiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Maßnahme ist im Mai 2014 fertiggestellt worden. Der Beschluss ist erledigt.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Ausführungsplanung erstellt. Die Beschlussvorlage für die Maßnahme wird von der Verwaltung derzeit bearbeitet. Die Verwaltung beabsichtigt, die Beschlussvorlage der Bezirksvertretung Nippes kurzfristig zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2012: Zu Anregung 2 Querungsinsel mit Fußgängerüberweg: Die Verwaltung hat die Ausführungsplanung für die Querungshilfe in der Werkstattstraße im Bereich zwischen Haus-Nr. 48 und 88 zwischenzeitlich erstellt. Die Verwaltung beabsichtigt, der Bezirksvertretung Nippes die Ausführungsplanung im Herbst 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Zu Anregung 2 - Parkraumerhebung: Die Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Nippes II (Sechzigviertel) ist für Sommer 2013 geplant und anschliessend erfolgt die Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Nippes III und IV (Afrikaviertel).</p> <p>2010: Zu Anregung 1: Die drei Wertstoffcontainer zur Sammlung von Verkaufsverpackungen aus Glas wurden an die Wand zum Bahndamm zurückgestellt.</p> <p>Zu Anregung 2: Nach Vorliegen der Parkraumerhebung werden die Daten ausgewertet. Auf dieser Grundlage wird ein</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.09.2010	9.1.1	Erstellung der Ausbauplanung für die Umgestaltung der Neusser Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung für die Neusser Straße zwischen der Inneren Kanalstraße bis Niehler Kirchweg die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.</p> <p>Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.</p> <p>Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung ebenfalls zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Parkraumkonzept erstellt und der Bezirksvertretung Nippes vorgestellt.</p> <p>Sachstand 2014: Die laufende Planung wird derzeit grundsätzlich überarbeitet.</p> <p>2013: Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2012: Die Entwurfsplanung wird zurzeit bearbeitet.</p>
16.09.2010	9.1.2	Erstellung der Ausbauplanung für die Umgestaltung der Kempener Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung für die Kempener Straße zwischen der Neusser Straße bis Lokomotivstraße die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.</p> <p>Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.</p> <p>Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung ebenfalls zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2013-2014: Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2012: Die Entwurfsplanung wird zurzeit bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.09.2010	8.1.2	Lichtsignalanlage in Longerich - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf,</p> <p>1. zu prüfen, ob die Verkehrsabhängigkeit der Signalanlage auf dem Militärring zwischen A 57 und Longericher Straße in der Zeit von 7.00 Uhr und 19.00 Uhr auf grüne Welle umgeschaltet werden kann.</p> <p>2. der Bezirksvertretung Nippes in der nächsten Sitzung einen Plan vorzulegen, in welchen Zeit- und Arbeitsschritten und in welcher Art die Signalanlagen auf der Wilhelm-Sollmann-Straße zwischen Neusser Straße und Longericher Straße geändert werden sollen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2014: Zur Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring mussten für die vier Lichtsignalanlagen jeweils vier Signalprogramme untereinander abgestimmt geplant werden. Die Umsetzung wurde am 30. April 2014 in Betrieb genommen. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Zur Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring mussten für die vier Lichtsignalanlagen jeweils vier Signalprogramme untereinander abgestimmt geplant werden. Drei der vier Planungen wurden an Straßen NRW als Baulastträger zur Umsetzung übergeben. Die Implementierung der kompletten Planungen kann nur in Abhängigkeit der dortigen Finanzierungsmöglichkeit erfolgen. Daher kann zurzeit leider kein genauer Umsetzungszeitraum genannt werden.</p> <p>2011: Teil 1 des Beschlusses wird zur Zeit geprüft. Ergebnisse liegen noch nicht vor.</p> <p>Teil 2 des Beschlusses wird im Rahmen der nachfolgenden Beschlüsse weiter bearbeitet: TOP 8.1.6 aus der Sitzung vom 08.06.2006 TOP 8.1.13 aus der Sitzung vom 11.06.2008 (Sachstandsmitteilung erfolgt hier)</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.12.2010	8.1.9	Fahrbahnmarkierungen an der Haltestelle Scheibenstraße - Antrag der CDU-Fraktion -	Die Verwaltung wird beauftragt, an den vier Fußgängerüberwegen an der Haltestelle Scheibenstraße die Sicherheit der Fußgänger in geeigneter Weise zu verbessern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2014: In Bearbeitung – Maßnahme wurde wegen der anstehenden Sanierung der Neusser Straße zunächst zurückgestellt. 2013: Die Verwaltung wird die Fußgängerquerung an der Haltestelle Scheibenstraße im Anschluss an die geplante, umfangreiche Sanierung des Haltestellenbereichs durch die Kölner Verkehrsbetriebe AG im kommenden Jahr verbessern. 2012: Es ergibt sich seit der Mitteilung vom 24.02.2011 kein neuer Sachstand. Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0345/2011) zur Sitzung am 24.02.2011 gefertigt. "Die Verwaltung wird im Bereich der Haltestelle Scheibenstraße zunächst umfangreiche Verkehrsuntersuchungen durchführen und überprüfen, ob die Anlage von Fußgängerüberwegen nach § 26 Straßenverkehrs-Ordnung möglich ist. Über das Ergebnis der Prüfung wird die Bezirksvertretung unaufgefordert informiert."

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.12.2010	8.1.3	Mathilde-von-Mevissen-Grundschule	<p>Die Verwaltung wird beauftragt im Bereich Niehler Straße, zwischen Beuelsweg und Florastraße, zu überprüfen, wie folgende Anregungen umzusetzen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verkehrsberuhigende Maßnahme auf Höhe des Beuelsweges -Sicherung des Schulweges für Kinder an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, insbesondere aus dem Bereich östlich der Niehler Straße – dem Beuelsweg kommend -Bau einer kleinen Mauer (ca. 60 cm hoch) als Abgrenzung für den an das Schulgebäude angrenzenden Parkplatz. Die Mauer soll eine Möglichkeit des Ausruhens bieten. -Bewuchs der Abgrenzung hin zum Parkplatz (westlich von der Niehler Straße) -Möglichkeiten abzuklären, ob die Mathilde-von-Mevissen-Grundschule bzw. die OGTS an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule die Pflege des Mauerbewuchses im Rahmen der Lern-Spiel-Räume im Auftrag der Stadt übernehmen kann. -Die Gedrängesituation am Morgen vor der Schule, wenn die Schule noch nicht geöffnet ist, muss entschärft werden. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: zu Punkt 1: Verkehrsberuhigende Maßnahme auf Höhe des Beuelsweges Siehe Sachstand aus 2011. Der Punkt ist aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p> <p>Zu Punkt 2: Sicherung des Schulweges für Kinder an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, insbesondere aus dem Bereich östlich der Niehler Straße – dem Beuelsweg kommend. Dieser Punkt wird im Zusammenhang mit der Umplanung zur Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis Florastraße geprüft und weiter inhaltlich bearbeitet.</p> <p>2013: Hinsichtlich des Punktes 2 wird auf die Beschlussvorlage zur Niehler Straße verwiesen.</p> <p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Punkt 1 ist mit dem Sachstand aus 2011 erledigt und Punkt 2 wird im Rahmen einer möglichen Umplanung der Niehler Straße berücksichtigt werden.</p> <p>2011: zu Punkt 1: Die Verwaltung hat im Rahmen eines Ortstermins am 06.04.2011 die Situation auf Höhe des Beuelsweges geprüft. Der Beuelsweg befindet sich in einer Tempo 30-Zone. Beidseitig sind durchgängig Gehwege angelegt, welche in ihrer Breite so ausgelegt sind, dass Kinder sicher dort entlang gehen können. Vor Ort konnten keine Auffälligkeiten im Verkehrsverhalten von Fußgängern und Kfz-Verkehr festgestellt werden. Auf Grund der örtlichen Verhältnisse kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass weitergehende verkehrsberuhigende Maßnahmen nicht</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>erforderlich sind. Der Punkt ist aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p> <p>Zu Punkt 2: In Höhe Niehler Straße/Beuelsweg ist eine Anordnung eines Fußgängerüberweges sinnvoll. Gleichzeitig müsste der Straßenraum neu geordnet werden (Parken, Fahrspuren). Im Rahmen einer möglichen Umplanung der Niehler Straße wird dieser Bereich mitgeplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.01.2011	8.1.12	Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität an der Gürteltrasse - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Grüne -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, Folgendes zu prüfen: Die Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel sind dergestalt zu ordnen, dass Fußgänger und Radfahrer sicherer und komfortabler und weniger beengt im Zuge des Gürtels entlang gehen und fahren sowie die Neusser Straße queren können. Hierzu sind nicht zuletzt Stellplatznutzungen zurückzunehmen und der Taxistand besser zu platzieren.</p> <p>Die von einer Baufirma genutzten Flächen auf der Gürteltrasse im Bereich der Niehler Straße engen und versperren die Begehrbarkeit und Nutzung der Gürtelbrache sehr. Östlich der Niehler Straße ist der Gürtel nur über einen Privatweg passierbar. Mit der Baufirma ist deshalb kurzfristig zu verhandeln, mit dem Ziel, dass die gemieteten Flächen zum Teil zurückgenommen werden. Dies scheint machbar, da die Flächen nicht voll genutzt werden und zudem eine große Fläche hinter dem Betriebsgebäude der Baufirma jenseits der Gürteltrasse frei ist.</p> <p>Zur sicheren und komfortableren Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße sind Bordsteine abzusenken und/oder Fahrradrampen anzulegen, auf der Niehler Straße eine Mittelinsel zu bauen als auch den dichten wild wuchernden Strauchbewuchs auf der Gürteltrasse insbesondere zwischen Niehler Kirchweg und Niehler Straße sowie entlang der Hochbahn im Bereich des Nordparks zu entfernen bzw. zu lichten.</p> <p>Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Ledo in der Reeser Straße in Niehl wird gestattet</p>	<p>Folgende Beschlüsse werden in dem Beschluss vom 27.01.2011, TOP 8.1.12 zusammen gefasst: TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 23.08.2007 TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 11.03.2010</p> <p>Sachstand 2014:</p> <p>zu Punkt 1: Mit dem Bau der Fahrgastaufzüge für eine barrierefreie Verknüpfung der Stadtbahnhaltestellen (U-Bahn und Hochbahn) im Jahr 2013 wurde auch die unmittelbare verkehrliche Situation verbessert. Im Bereich der Aufzüge unterhalb der Hochbahn wurde eine zusätzliche Querungshilfe eingerichtet und die Gehwegbereiche verbreitert. Ebenso wurden die Taxihalteplätze lagemäßig angepasst. Dieser Punkt des Beschlusses ist erledigt.</p> <p>Zu Punkt 3: Die Querungshilfe auf der Niehler Straße südlich in Höhe der Gürteltrasse wurde im April 2014 eingerichtet. Dieser Punkt des Beschlusses ist erledigt.</p> <p>2013: "Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel":</p> <p>Die Entwurfsplanung im Zusammenhang mit der barrierefreien Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel ist erstellt. Die Ausführungsplanung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Ferner erarbeitet erarbeitet die Verwaltung derzeit in Zusammenarbeit mit Fahrradverbänden Vorschläge für eine durchgängige</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>an geeigneten Stellen entlang der schon gebauten Gürtelstraßenrampe im Bereich des Nordparks eine Garten- und Sinneslandschaft mit Kräutergarten, Rosenbeeten und Parzellen zum Selbstgestalten anzulegen. Das Haus Ledo ist ggf. durch das Grünflächenamt dabei zu unterstützen.</p> <p>Die optische und bauliche Sperre durch eine Plakatwand und ein Gitter an der Amsterdamer Straße am Zugang zum Weg entlang der Gürteltrasse ist zu entfernen. Die Werbeflächen können an der Wand der Hochbahnhaltestelle angebracht und das Gitter durch Poller ersetzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Radverkehrsverbindung entlang der Gürteltrasse zwischen der Merheimer Straße und dem Kuhweg.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße": Unterpunkt "Mittelinsel auf Niehler Straße":</p> <p>Die Verwaltung hat eine Planung für den Bau einer zusätzlichen Querungsinsel auf der Niehler Straße südlich in Höhe der Gürteltrasse erstellt. Die Beschlussvorlage für die Maßnahme wird von der Verwaltung derzeit bearbeitet. Die Verwaltung beabsichtigt, die Beschlussvorlage der Bezirksvertretung Nippes kurzfristig zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2012: "Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel":</p> <p>Der Beschluss wird für den Teilaspekt "Querung über die die Neusser Straße" im Zusammenhang mit dem Beschluss des Verkehrsausschusses aus der Sitzung vom 14.06.2012, TOP 4.1, Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel, hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 (5461/2010) mitberücksichtigt und inhaltlich bearbeitet. Die Vorentwurfsplanung für den Bereich Neusser Straße/Gürtel ist erstellt. Die Entwurfsplanung wird im 2. Halbjahr 2012 bearbeitet.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße": - Punkt "Mittelinsel auf Niehler Straße"</p> <p>Die Verwaltung sieht diesen Beschluss im</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>direkten Zusammenhang mit den Beschlüssen der Bezirksvertretung Nippes vom</p> <p>a) 27.01.2011, TOP 8.1.12: Querungshilfe in Höhe Haus-Nr. 193 - 307 bauen und</p> <p>b) 07.07.2011, TOP 2.2: Querungshilfe Bereich Haus-Nr. 217 - 231 planen.</p> <p>Die Vermessungsunterlagen wurden zwischenzeitlich erstellt. Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planung im 2. Halbjahr 2012 zu beginnen.</p> <p>"Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel:"</p> <p>Die Verwaltung hat den Bedarf für eine durchgängige Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Gürteltrasse für den Abschnitt Mauenheim Gürtel bis Boltens Sternstraße geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass eine solche Verbindung eine sinnvolle und attraktive Ergänzung des bestehenden Fuß- und Radwegenetzen ist. Derzeit wird eine Konzeption erarbeitet. Diese wird der Bezirksvertretung nach Abschluss vorgestellt.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße":</p> <p>Die geplanten Bordsteinabsenkungen sind in das Arbeitsprogramm aufgenommen und werden in Abstimmung mit der Konzeption „Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Gürteltrasse“ im Rahmen der personellen Möglichkeiten umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.01.2011	9.1.3	Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen hier: Demontage der Lichtsignalanlagen Escher Straße/Am Bilderstöckchen	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die Lichtsignalanlagen (LSA) Escher Straße/Am Bilderstöckchen im Rahmen des Programms zur Umsetzung alternativer Betriebsformen zu demontieren und als Ersatz Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) mit teilweise baulichen Ergänzungen einzurichten.</p> <p>Darüber hinaus wird gebeten zu prüfen, ob der Fahrradverkehr von der Äußeren Kanalstraße kommend auf der rechten Fahrbahnseite geführt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Entwurfsplanung wird derzeit bearbeitet und mit dem beauftragten Büro inhaltlich abgestimmt.</p> <p>2013: Die Entwurfsplanung wird durch das beauftragte Büro weiterhin bearbeitet.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung wurde erstellt. Derzeit wird die Entwurfsplanung bearbeitet.</p> <p>Zu dem ergänzenden Prüfungsauftrag hatte die Verwaltung die Bezirksvertretung Nippes in Form einer Mitteilung (1591/2012) über das Ergebnis in der Sitzung am 21.06.2012 informiert.</p>
31.03.2011	8.1.8	Optimierung der Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Straße für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen - Antrag der Grünen -	<p>Die Bezirksvertretung Innenstadt möge die Verwaltung bitten zu prüfen, wie die Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Platz für RadfahrerInnen sowie für FußgängerInnen sicher gestaltet werden kann und wie eine flüssige Querung zu ermöglichen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Planung ist jetzt extern beauftragt worden.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Die Vorgaben der Radverkehrsführung für die Erneuerung der Lichtsignalanlagen-Steuerung werden derzeit formuliert.</p> <p>2011: Die Innere Kanalstraße soll in naher Zukunft signaltechnisch optimiert werden. Dies bedeutet, dass zum einen die Außenanlagen der Lichtsignalanlagen den Ansprüchen aller Verkehrsteilnehmer gerecht werden und dem neusten Stand der Technik entsprechen sollen. Dabei werden auch mehrere Signalprogramme für die einzelnen Tagesbereiche erarbeitet. Bei der Erstellung dieser Programme wird dann auch untersucht, an welchen Bereichen eine jeweilige Optimierung möglich ist. Die Hinweise für die Lichtsignalanlage Krefelder Straße/Innere Kanalstraße werden ebenfalls Berücksichtigung finden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2011	8.1.3	Festplatz am Nippeser Tälchen - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Parkplatz (Festplatz am Nippeser Tälchen) teilweise aufgegeben werden kann, damit hinreichend Platz für Freizeitaktivitäten entsteht (ca. 1/3 Parken, 2/3 Freizeit). Diese Trennung soll ggf. optisch dargestellt werden durch Markierungen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss vom 09.11.2006, TOP 8.1.13.</p> <p>Sachstand 2014: Der Niehler Kirchweg wurde Mitte Juni 2014 versuchsweise mit Absperrpfosten versehen. Die Verkehrssituation wird durch die Verwaltung beobachtet.</p> <p>2013: Bei einem Ortstermin der BV mit der Verwaltung wurde festgelegt, das derzeitige Parken zu unterbinden und den Platz wieder seiner eigentlichen Nutzung als Spiel- und Freizeitfläche zuzuführen. Die vorhandene Schrankenanlage soll daher instandgesetzt und dauerhaft geschlossen werden.</p> <p>2011 - 2012: Der Festplatz Nippeser Tälchen ist im Bebauungsplan als Fest- und Bolzplatz ausgewiesen und kann nicht gewidmet werden. Nach Ansicht vom Bauverwaltungsamt handelt es sich durch die bestehende Schrankenanlage nicht um öffentliches Straßenland. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik prüft derzeit intern die Sach- und Rechtslage.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2011	8.2.1	Bedarfsgerechte Pflasterung des Verbindungssträßchens zwischen Stammheimer Straße und Riehler Gürtel - Antrag der SPD-Fraktion -	Die Bezirksvertretung Nippes den Rat der Stadt Köln, Mittel für eine bedarfsgerechte Pflasterung des Verbindungssträßchens zwischen Eckgebäude Stammheimer Straße/Riehler Gürtel und Stammheimer Straße 104 bereit zu stellen und den Auftrag für einen Ausbau möglichst in 2012 zu erteilen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1087/2012) zur Sitzung am 10.05.2012 gefertigt. Sachstand 2014: Die Vorentwurfsplanung wird derzeit auf der Grundlage des Beschlusses erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. 2013: Ein Planungsergebnis liegt noch nicht vor. Deshalb kann noch kein verbindlicher Ausbautermin genannt werden. 2012: Im Rahmen der Bearbeitung des Beschlusses erstellt die Verwaltung zurzeit eine Straßenplanung. Die Verwaltung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass mit dem Ausbau des Verbindungssträßchens zwischen dem Eckgebäude Stammheimer Straße/Riehler Gürtel und der Stammheimer Straße 104 im Bereich der Außengastronomie auf dem abgepollerten Straßenstück frühestens Mitte 2013 begonnen werden kann.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.07.2011	2.2	Bürgereingabe: Einrichtung Fußgängerüberweg Niehler Straße (02-1600-01-11)	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Niehler Straße 217 – 231 eine Planung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für querende Fußgänger zu erstellen. In die Planung sind die Einrichtung einer Querungshilfe und die Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung einzubeziehen. Die Ergebnisse sind der BV mit einer Beschlussempfehlung vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Querungshilfe auf der Niehler Straße südlich in Höhe der Gürteltrasse wurde im April 2014 eingerichtet. Der Beschluss ist erledigt.</p> <p>2013: Die Verwaltung verweist hierzu auf den Sachstand zu dem Beschluss vom 27.01.2011, TOP 8.1.2, Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität an der Gürteltrasse, Punkt: "Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße" - Punkt "Mittelinsel auf Niehler Straße".</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen wurden zwischenzeitlich erstellt. Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planung im 2. Halbjahr 2012 zu beginnen.</p>
07.07.2011	8.1.7	Verkehrsberuhigung Nesselrodestraße - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, für die Nesselrodestraße geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen zeitnah zu treffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Die Nesselrodestraße wurde in die Liste der zu optimierenden Maßnahmen aufgenommen, die der Reihe nach abgearbeitet werden. Das diesjährige Arbeitsprogramm beinhaltet besagte Maßnahme nicht.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	8.1.5	Ampelabbau der Autobahnausfahrt Longerich - Antrag der CDU-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Abbau der Ampel an der Autobahnabfahrt Longerich (in Richtung Neuss) nicht kostengünstiger ist, als diese weiterhin mit einer Husse zu versehen ohne die Ampel still zu legen. Alternativ soll geprüft werden, ob die Ampel nicht kurzfristig still gelegt werden kann.</p> <p>Ferner soll die Verwaltung darüber berichten, wie der Ablauf der Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring sein wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Demontage des Signals durch den Straßenbaulastträger Straßen NRW ist für Herbst 2014 vorgesehen.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand; seitens Straßen NRW ist noch kein Hinweis erfolgt, wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.</p> <p>2012: Die Demontage des Signals sollte kurzfristig erfolgen. Da diese Lichtsignalanlage zu Straßen NRW gehört, erfolgt die Umsetzung in Abhängigkeit der dortigen finanziellen Mittel.</p> <p>Zur Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring mussten für die vier Lichtsignalanlagen jeweils vier Signalprogramme untereinander abgestimmt geplant werden. Drei der vier Planungen wurden an Straßen NRW als Baulastträger zur Umsetzung übergeben. Die Implementierung der kompletten Planungen kann nur in Abhängigkeit der dortigen Finanzierungsmöglichkeit erfolgen. Daher kann zurzeit leider kein genauer Umsetzungszeitraum genannt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	8.1.8	Ergänzung des zu erstellenden Verkehrskonzepts im Bereich Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße, Hechinger Straße, Ebersbacher Straße - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob das Planungsgebiet um die Stuttgarter Straße und die Ravensburger Straße und die Frankenthaler Straße (zwischen dem Schiefersburger weg und der Ravensburger Straße) erweitert werden kann, • ob es möglich ist, die Hauptschule Reutlinger Straße ausschließlich über den Schiefersburger Weg / die Reutlinger Straße (bis zur Ravensburger Straße) für den PKW-, Krad-, LKW-Verkehr zu erschließen. • ob im Bereich Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße, Hechinger Straße, Ebersbacher Straße Bewohnerparken eingeführt werden kann oder zusätzlich im erweiterten Bereich (um Stuttgarter Straße und die Ravensburger Straße und die Frankenthaler Straße (zwischen dem Schiefersburger Weg und der Ravensburger Straße). <p>Im Falle eines jeweils positiven Prüfergebnisses wird die Verwaltung beauftragt, die Maßnahmen zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Folgende Beschlüsse werden in diesem Beschluss zusammen gefasst: TOP 8.1.2 aus der Sitzung von 03.03.2005 TOP 8.1.7 aus der Sitzung vom 17.09.2009</p> <p>Sachstand 2014: Die Vorentwurfsplanung wird derzeit bearbeitet und mit dem beauftragten Büro inhaltlich abgestimmt.</p> <p>2013: Zu Punkt 1:</p> <p>Für das aktuelle Planungsgebiet (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße) wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt. Sobald diese Planung verwaltungsintern abschließend abgestimmt ist, beabsichtigt die Verwaltung, diese Planung der Bezirksvertretung vorzustellen. Sofern die Bezirksvertretung Nippes den in der Vorentwurfsplanung dargestellten Planungsgrundsätzen und -zielen zustimmt, wird die Verwaltung für das erweiterte Planungsgebiet (Stuttgarter Straße, Ravensburger Straße und Frankenthaler Straße) die weiteren erforderlichen Schritte für eine Auftragsvergabe durchführen. Die Vermessungsunterlagen für das erweiterte Planungsgebiet liegen zwischenzeitlich vor.</p> <p>Zu Punkt 2:</p> <p>Die Anregung wird im Rahmen der weiteren Planungsbearbeitung für das erweiterte Planungsgebiet geprüft.</p> <p>Zu Punkt 3:</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Nach wie vor ist für den genannten Bereich nicht erkennbar, dass dort von Pendlern oder übermäßigem Kundenverkehr ein Parkraumangel ausgelöst wird, welcher mit einer Parkraumbewirtschaftung reduzierbar ist. Die Verwaltung sieht daher den Punkt 3 des Beschlusses als erledigt an.</p> <p>2012: Die Verwaltung weist hierzu ergänzend auf die Mitteilung (4430/2011) zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.12.2011, TOP 10.2.1 hin. Für den ersten Punkt bereitet die Verwaltung das Bedarfsfeststellungsverfahren vor, um die Planung vergeben zu können. Der zweite und dritte Punkt wird im Rahmen der weiteren Planungsbearbeitung geprüft.</p> <p>Zu Punkt 3: Gegenwärtig ist für den genannten Bereich nicht erkennbar, dass dort von Pendlern oder übermäßigem Kundenverkehr ein Parkraumangel ausgelöst wird, welcher mit einer Parkraumbewirtschaftung reduzierbar ist. Die Parksituation könnte verbessert werden, wenn bei privaten Bauanträgen - zusätzlich zu den Forderungen des Baurechtes zur Herstellung von notwendigen Stellplätzen - Anreize in Bezug auf Quartiersgaragen gegeben werden.</p> <p>2011: Die Bedarfsfeststellung für die Vergabe der Planungsleistungen wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsamt stimmt grundsätzlich der Vergabe der Planungsleistungen zu. Allerdings hat das Rechnungsprüfungsamt weitere Empfehlungen ausgesprochen. Diese werden zurzeit geprüft und bearbeitet. So sollen unter anderem die verschiedenen Straßenbereiche (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße,</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Hechinger Straße, Ebersbacher Straße) als eine Gesamtplanung zusammengefasst werden. Hierzu war es ergänzend erforderlich, noch einen Beschluss durch den Verkehrsausschuss im Rahmen der geplanten Straßenerneuerungsmaßnahmen einzuholen. Der Beschluss wurde durch den Verkehrsausschuss am 28.06.2011 gefasst. Die Verwaltung bereitet derzeit die Vertragsvergabe für die zu vergebenden Planungsleistungen vor.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	9.2.1	Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.05.2010, TOP 5.1	<p>Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die sukzessive, systematische Erneuerung der in der Vorlage aufgeführten Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen - im Kölner Stadtgebiet fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung</p> <p>1. prioritär Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße einen Kreisverkehr einzurichten oder hilfsweise – sollte dies nicht möglich sein – eine Linksabbiegespur aus der Longericher Straße in den Parkgürtel</p> <p>2. Kreisverkehre Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße und Friedrich-Karl-Straße/Duisburger Straße/Eichhornstraße schnellstmöglich zu realisieren.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Die Verwaltung hat ergänzende eine Mitteilung (0136/2013) zur Sitzung am 14.03.2013 gefertigt.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Zu 1: Auf Grund der Lage der örtlichen Bebauung ist es geometrisch nicht möglich, den Knotenpunkt als Kreisverkehr auszubauen. Alternativ hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine Konzeptskizze für eine zusätzliche Linksabbiegespur erstellt. Auf der Grundlage dieser Konzeptskizze wird die Verwaltung noch im Jahr 2012 die Vorentwurfsplanung erarbeiten. Nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung erhalten der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Nippes diese Planung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.</p> <p>Zu 2: Die Verwaltung hat die Maßnahmen in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung Nippes vom 10.05.2012 und des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom 14.06.2012 zu der Verwaltungsvorlage "Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel, hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 (5461/2010)" hat die Verwaltung die Ausführungsplanung für die Einrichtung einer Linksabbiegemöglichkeit für Busse von der Friedrich-Karl-Straße in die Neusser Straße erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.11.2011	2.1	Bürgerantrag zur Änderung der Verkehrsregelung im Zuge der Sanierung des Kreisverkehrs Niehler Ei (02-1600-50/11)	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bedankt sich bei dem Petenten für seine Anregung und bittet die Verwaltung die vorgeschlagene Einrichtung eines mehrstreifigen Kreisels umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird zu diesem Bürgerantrag eine Beschlussvorlage an den Verkehrsausschuss fertigen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.11.2011	8.1.4	Güterterminal Nord der HGK - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <p>1. ein Verkehrslenkungskonzept zu erarbeiten, das sicherstellt, dass der LKW-Verkehr zum Güterterminal Nord der HGK über die Industriestraße und die Geestemünder Straße geführt wird.</p> <p>2. auf die HGK einzuwirken, dass die Eisenbahn-Trasse durch aktiven Lärmschutz nicht zu mehr Lärmbelastigungen führt, sondern dass die bisherigen gemindert werden.</p> <p>Weiterhin bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung darzustellen, welche Möglichkeiten bestehen, auf die HGK und den Lkw-Verkehr einzuwirken.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Das Konzept wurde nach dem Beschluss der BV 5 abschließend am 05.11.2013 vom Verkehrsausschuss beschlossen. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Bezirksvertretung Nippes hat das Lkw-Führungskonzept in ihrer Sitzung am 24.01.2013 mit ergänzenden Maßnahmen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung beschlossen. Ein Beschluss des Verkehrsausschusses wird bis Ende 2013 erwartet.</p> <p>2012: Die Verwaltung beabsichtigt, das Lkw-Führungskonzept in der zweiten Jahreshälfte 2012 den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Wie bereits in einer Beantwortung einer Anfrage (2510/2012) am 13.09.2012 mitgeteilt, regelt das Lkw-Führungskonzept keine detaillierten Ein- und Ausfahrregelungen, wie im vorliegenden Fall. Die direkte Erschließung erfolgt über die Geestemünder Straße, wie im Gutachten im Auftrag der HGK festgelegt.</p> <p>2011: Ein Entwurf des neuen Lkw-Führungskonzeptes liegt vor. Nach verwaltungsinterner Abstimmung müssen noch Abstimmungen z.B. mit der Bezirksregierung Köln und dem Landesbetrieb Straßen NRW erfolgen. Die Verwaltung beabsichtigt, das Konzept in 2011 den politischen Gremien zur Beratung vorzulegen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.12.2011	8.1.4	Attraktivierung "Schillplatz" - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, bei einem Ortstermin zu prüfen, ob und ggf. wie sichergestellt werden kann, dass der Bereich der Mauenheimer Straße, der direkt am „Schillplatz“ entlangführt, ganz gesperrt werden kann. Die Bezirksvertretung entscheidet dann beim Ortstermin.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Unter der Vorlagennummer 2780/2013 hat die Verwaltung die Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 11.07.2013, TOP 7.2.5, die auf dem genannten Antrag und Beschluss fußt, zur Sitzung am 26.09.2013 beantwortet. In der Vorlage wurde ausführlich Stellung genommen, warum eine Sperrung der Mauenheimer Straße in Höhe des Schillplatzes aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen sollte. Der Beschluss ist somit erledigt.</p> <p>2013: Das Projekt befindet sich in Bearbeitung. Im Herbst 2013 wird der Bezirksvertretung Nippes das Ergebnis der Prüfung vorgestellt.</p> <p>2012: Das Projekt wird entsprechend der Prioritäten bearbeitet.</p>
09.02.2012	9.1.1	Querungshilfe auf der Niehler Straße in Höhe Lis-Böhle-Park	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Ausbauplanung für zwei Querungshilfen auf der Niehler Straße in Höhe des Lis-Böhle-Parks zu erstellen, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten; die Finanzierung sicherzustellen und für eine hinreichende Beleuchtung zu sorgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Ausbauplanung ist fertiggestellt und die Ausschreibung wird vorbereitet.</p> <p>2013: Aufgrund einer Kostenerhöhung muss eine Beschlussvorlage in den Rat eingebracht werden. Dies soll noch 2013 erfolgen. Ein Ausbautermin im ersten Halbjahr 2014 wird angestrebt.</p> <p>2012: Die geplante Beleuchtung für die Querungshilfe wurde in Abstimmung mit der RheinEnergie zwischenzeitlich optimiert und die Planung entsprechend angepasst. Die Ausführungsplanung wurde zwischenzeitlich abschließend erstellt. Mit einem Umbau ist frühestens ab Sommer 2013 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.03.2012	8.1.12	Fahrradabstellplatz auf dem Parkplatz Müngersdorfer Straße/Parkgürtel - Antrag der SPD-Fraktion -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Parkplatz Müngersdorfer Weg/Parkgürtel ein Fahrradabstellplatz mit Fahrradnadeln geschaffen werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	2013-2014: Kein neuer Sachstand. 2012: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
22.03.2012	8.1.11	Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der Neusser Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern und Fußgängern, auf der Neusser Straße verbessert werden kann. 1.) auf der Strecke zwischen der Kreuzung Friedrich Karl Straße und bis hinter dem REWE Markt/Stadtbahnhaltestelle Scheibenstraße in beiden Richtungen. Dabei ist der Raum zwischen Friedrich Karl Straße und Mollwitzstraße und der Bereich der Haltestelle Scheibenstraße wegen der Beengung durch die Auffahrt der Stadtbahn besonders dringend zu bearbeiten. 2.) Ob zwischen der Einmündung der Bergstraße und dem Eingang der Peter Ustinov Schule eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 km/h zu diesem Zweck sinnvoll und möglich ist. Wir bitten die Ergebnisse der Prüfaufträge zeitnah umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2014: Die Umsetzung des Beschlusses befindet sich gerade in Bearbeitung. 2013: Kein neuer Sachstand. 2012: Zu Punkt 1 verweist die Verwaltung auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.12.2010, TOP 8.1.9. der dazugehörige aktuelle Sachstand wurde per Mitteilung (0345/2011) zur Sitzung am 24.02.2011 vorgestellt. Zu Punkt 2: Der Abschnitt der Neusser Straße zwischen Bergstraße und Peter-Ustinov-Schule ist gleichzeitig der Abschnitt vor dem Bezirksrathaus - siehe hierzu einen Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 09.02.2012, TOP 8.1.1. Hier gilt derzeit aufgrund der Baustellensituation eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden umfangreiche Verkehrsuntersuchungen durchgeführt und die Situation neu bewertet, die Verwaltung verweist auch hier auf eine Mitteilung (1287/2012) aus der Sitzung vom 10.05.2012.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.05.2012	8.1.1	Parkraumsituation im Rahmen der Umgestaltung der Kempener Straße - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die nachstehenden Punkte in die Umgestaltung der Kempener Straße zu einer Allee einzubeziehen:</p> <p>Im Umfeld der Kempener Straße werden im Gebiet des Anwohnerparkens möglichst viele freie Parkplätze in bewirtschaftete Parkplätze umgewandelt, die kostenfrei mit dem Anwohnerparkausweise genutzt werden können. Im Gebiet des Anwohnerparkens Nippes I wird die frei zu nutzende Parkzeit von bis-her ab 21 Uhr auf ab 23 Uhr ausgedehnt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, FDP und Pro Köln beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Nach der Umgestaltung Kempener Str. wird die Verwaltung die derzeit unbewirtschafteten Stellplätze im Umfeld Kempener Str. prüfen und im Rahmen des Bedarfes zusätzliche Stellplätze für Bewohner einrichten. Hierbei wird auch geprüft, ob die Einrichtung einer weichen Grenze im Bereich der Bewohnerparkgebiete Nippes u. Nippes I zweckmäßig ist. Die Erweiterung der Bedienzeit an Parkscheinautomaten an Werktagen, Montag bis Freitag 09 bis 23 Uhr, Samstag 10-15 Uhr nur im Bewohnerparkgebiet Nippes I ist zur Vermeidung von Verdrängungseffekten in das Bewohnerparkgebiet Nippes nicht zweckmäßig. Es sollte eine möglichst einheitliche Bedienzeit der Parkscheinautomaten in den Bewohnerparkgebieten Nippes und Nippes I beibehalten werden.</p> <p>2013: Nach der Umgestaltung Kempener Str. werden die freien Parkplätze im Umfeld bewirtschaftet. Je nach Entwicklung der Parksituation können in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Nippes die freien Parkplätze bereits vor der Umgestaltung Kempener Str. bewirtschaftet sowie die Bedienzeit der Parkscheinautomaten bis 23 Uhr im Bewohnerparkgebiet Nippes I erweitert werden.</p> <p>2012: Die Optimierung der Parkraumbewirtschaftung im Bewohnerparkgebiet Nippes erfolgt zeitgleich mit der Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Nippes II (Sechzigviertel) in den Straßen im Bereich von Sechzigviertel bis Kempener Straße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.05.2012	9.1.1	Parkraumkonzept Nippes II (Sechzigviertel) in Nippes	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung in Abänderung des Beschlussvorschlages, folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> <p>1.) Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Nippes II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 3).</p> <p>2.) Einrichtung eines Übergangsbereiches („Weiche Grenze“) für das gebührenfreie Parken 0-24 Uhr der Fahrzeuge mit Bewohnerparkausweis Nippes oder Nippes II in dem Abschnitt Merheimer Straße von Wilhelmstraße bis Merheimer Platz.</p> <p>3.) Dabei soll in allen Bereichen außer der Kempener Straße das Bewohnerparken Montag – Freitag von 9 – 21 Uhr und Samstag von 10 – 15 Uhr eingerichtet werden. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Nippes durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss wurde umgesetzt und die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2013: Das Bewohnerparken wird voraussichtlich zum 15.11.2013 eingerichtet.</p> <p>2012: Die Verwaltung fertigt zurzeit die Anordnungen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.06.2012	8.1.3	<p>Verbesserung der Parkraumsituation in der Belgiersiedlung Köln-Bilderstöckchen - Antrag der SPD-Fraktion -</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Abschluss der Neubebauung, auf der Platzmitte Göppinger Straße/Urbacher Straße durch Markierungsarbeiten Ersatzparkplätze zu schaffen.</p> <p>Um die Parksituation in diesen Quartier weiter zu entschärfen wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob die rechtlichen Möglichkeiten insoweit geändert werden können, dass der ehemalige Garagenhof an der Frankenthaler Straße vom Investor Frey als PKW-Stellplatz umgebaut werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Für das aktuelle Planungsgebiet (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße) wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. Sobald diese Abstimmungen abgeschlossen sind beabsichtigt die Verwaltung, die Planung der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung für das Gebiet Göppinger Straße (1. Bauabschnitt) mit den Straßen Ebersbacher Straße, Göppinger Straße, Hechinger Straße, Reutlinger Straße und Uracher Straße wird zur Zeit erstellt. Der Beschluss wird im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.06.2012	8.1.8	Niehler Damm - versetztes Parken - Antrag der CDU-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo die Einhaltung des Tempolimits am „Niehler Damm“ zwischen „Industriestraße“ und „Sebastianstraße“ durch weitere bauliche Maßnahmen verbessert werden kann. Hier sollen insbesondere weitere Querungshilfen und versetztes Parken in Betracht gezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Für diese Maßnahme wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. Sobald diese Abstimmungen abgeschlossen sind beabsichtigt die Verwaltung, die Planung der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Grundlagenermittlung eingeleitet. Die Geschwindigkeitsmessung am Niehler Damm wurde inzwischen durchgeführt. Die Vermessungsunterlagen liegen vor. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab 2014 zu beginnen.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat den Beschluss in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.09.2012	2.1	Bürgereingabe nach § 24 GO: Geplante Verkehrsänderung Contzenstraße in Longerich (02-1600-49-12)	<p>Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die Fortführung der von der Verwaltung geplanten Maßnahmen aus, sie stimmt aber zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen, - der Anregung der Anwohner, eine Anbringung eines Schildes „nur für Pkw“, - der Anregung der Anwohner, eine Anbringung eines Hinweisschildes auf Parkplätze am Heckweg. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Radwegbenutzungspflicht entlang der Contzenstraße soll im Zuge der Umgestaltung des Streckenzuges Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße (u. a. Erneuerung Lichtsignalanlagen) aufgehoben werden. Die Beschränkung der Parkplätze mit Zusatzzeichen "Nur Personenkraftwagen" sowie die Anbringung eines Hinweisschildes auf die Parkplätze am Heckweg sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.</p> <p>2013: Die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht soll noch im zweiten Halbjahr 2013 erfolgen. Die Beschränkung der Parkplätze mit Zusatzzeichen "Nur Personenkraftwagen" sowie die Anbringung eines Hinweisschildes auf die Parkplätze am Heckweg sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.</p>
13.09.2012	8.1.7	Parkraum an der Etzelstraße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Gelände zwischen S Bahngleisen und Etzelstraße auch auf Höhe der Schmiedegasse und weiter nördlich davon Parkmöglichkeiten zu schaffen und ggf. Verhandlungen mit der DB hierzu aufzunehmen."</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planbearbeitung frühestens ab dem IV. Quartal 2014 zu beginnen.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen sind für den planerisch zu untersuchenden Bereich erstellt worden. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab 2014 zu beginnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.09.2012	9.1.2	Umbau von acht Bushaltestellen entlang der Robert-Perthel-Straße als Buskaps	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt dem Umbau der acht Bushaltestellen der Buslinie 121 als Buskaps in der Robert-Perthel-Straße gemäß der vorgelegten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Nippes regt darüber hinaus an, auf die Erkenntnisse im Verkehrskonzept Weidenpesch zur Anbindung der Gesamtschule Rücksicht zu nehmen. Ferner regt sie an, bei Bedarf an den Bushaltestellen Fahrradnadeln aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Planung um die gewünschten Fahrradabstellanlagen an den geplanten Buskaps ergänzt. Ferner hat die Verwaltung für die Maßnahme den Programmantrag erstellt und bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Verwaltung beabsichtigt, den Finanzierungsantrag kurzfristig zu erstellen.</p>
08.11.2012	8.1.1	Zusätzliche Fahrradnadeln im Bezirk Nippes - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes schlägt der Verwaltung die Aufstellung der aus der Anlagen 1 und 2 ersichtlichen Fahrradnadeln vor und bittet die Verwaltung um Erstellung einer Prioritätenliste.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die notwendige Bedarfs- und Standortüberprüfung sowie die anschließende Umsetzung ist für die zweite Jahreshälfte 2014 geplant.</p> <p>2013: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>
13.12.2012	8.1.8	Fahrradschutzstreifen Etzelstraße - Antrag der CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die für Fußgänger und Fahrradfahrer gefährliche Situation durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.12.2012	8.1.6	Radwege Amsterdamer Straße stadteinwärts - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass FahrradfahrerInnen ungehindert den Radweg benutzen können ohne das reguläre Parkplätze wegfallen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2014: Die Verwaltung hat zur Verbesserung der Verkehrssituation die bestehende Fahrbahnmarkierung optimiert. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. 2013: Im Sommer 2013 hat die Verwaltung die angekündigte Ortsbesichtigung durchgeführt. Dabei haben sich die beklagte Parksituation und die damit einhergehenden Behinderungen des Radverkehrs bestätigt. Zur Verdeutlichung der "legalen Parkplätze" wurde mit Datum vom 22.07.2013 eine Änderung der Markierung angeordnet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.12.2012	2.1	Bürgereingabe: Tempo 30-Zone am Niehler Damm (02-1600-59/12)	<p>Vorbehaltlich einer Änderung des Vorbehaltsnetzes durch den Rat wird der Anregung des Petenten stattgegeben und auf dem Niehler Damm Tempo 30 angeordnet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen FDP beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss befindet sich in der Umsetzung.</p> <p>2013: In der Begründung der Beschlussvorlage "Bürgereingabe: Tempo 30-Zone am Niehler Damm", die der Bezirksvertretung Nippes am 13.12.2012 vorgelegt wurde, wurde die Bezirksvertretung darüber informiert, dass der Niehler Damm zum sogenannten Vorbehaltsnetz aufgrund seiner verkehrlichen Merkmale gehört.</p> <p>Die Bezirksvertretung hat daraufhin beschlossen, dass vorbehaltlich einer Änderung des Vorbehaltsnetzes durch den Rat auf dem Niehler Damm Tempo 30 angeordnet werden soll.</p> <p>Eine Überprüfung bzw. Aktualisierung des Vorbehaltsnetzes wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine konkrete Aussage gemacht werden, wann mit den ersten Ergebnissen gerechnet werden kann und wann und wie die politische Beratung erfolgen wird. Erst die Prüfung wird zeigen, ob der Niehler Damm letztendlich aus dem Vorbehaltsnetz ausgeschlossen werden und in die vorhandene Tempo 30-Zone integriert werden kann.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.12.2012	8.1.1	Drei große Kreisverkehre an der Inneren Kanalstraße - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Verkehrssituation auf der Inneren Kanalstraße zwischen Zoobrücke und „Idiotenbrücke“ so optimiert werden kann, dass die langen und umweltschädlichen Staus vermieden werden. Dabei hat die Entschärfung der Kreuzung Innere Kanalstraße/Niehler Straße Priorität.</p> <p>Die Prüfergebnisse sind den Bezirksvertretungen Innenstadt und Nippes sowie dem Verkehrsausschuss zeitnah vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2014: Die von der Verwaltung getätigte Aussage hat nach wie vor Bestand.</p> <p>Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.</p> <p>2013: Im Streckenabschnitt der Inneren Kanalstraße zwischen der Escher Straße und der Niehler Straße liegt die Verkehrsbelastung bei ca. 75.000 Kfz/Tag. An den Knotenpunkten erhöht sich das Verkehrsaufkommen durch die Nebenrichtungen um ca. 15.000 Kfz/Tag. Aufgrund der hohen Verkehrsmengen sind die Knotenpunkte in den Hauptverkehrszeiten überlastet. Bei den hohen Verkehrsmengen ist eine Kreisverkehrslösung aus Leistungsgründen nicht realisierbar. Eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit kann nur durch weitreichende bauliche Maßnahmen bewirkt werden. Dies muss anhand einer Verkehrsuntersuchung nachgewiesen werden.</p> <p>Siehe auch zur dieser Problematik die Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 21.11.2011, TOP 3.1 "Änderung der Ampelanlage an der Niehler Straße/Ecke Innere Kanalstraße".</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
24.01.2013	8.1.3	Umleitung des LKW-Verkehrs von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit der abfließende LKW-Verkehr der Molkerei/Milchwerke Campina in der Geldernstraße über die Hornstraße auf die Innere Kanalstraße geleitet werden kann. Dabei soll die Möglichkeit genutzt werden, aus der Hornstraße auch links Richtung Zoobrücke abzubiegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Über den Änderungsantrag der Grünen wird nicht abgestimmt.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat in einer Mitteilung (T.O.P. 10.2.1), die der Bezirksvertretung in der Sitzung am 06.06.2013 vorgelegt wurde, zu dem o.a. Thema Stellung genommen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung in BV 4 (13.05.2013), VA (04.06.2013), BV 5 (06.06.2013) unter Session-Nr. 0849/2013 eingebracht. Hierzu ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2011 unter TOP 4.7 und die Bezirksvertretung Nippes am 17.11.2011 unter TOP 9.2.6 eine Verwaltungsvorlage (1961/2011) zu diesem Thema beschlossen.</p> <p>2012: Der Verkehrsversuch läuft seit dem 07.05.2012. Die Anwohner und Gewerbetreibende wurden vor Beginn des Verkehrsversuchs durch Faltblätter informiert. Erste begleitende Verkehrsuntersuchungen wurden durchgeführt.</p>
14.03.2013	8.1.7	Bahntrasse Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße - Antrag der CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße die Trennung zwischen Bahntrasse und Straßenbereich so zu verbessern, dass vor allen Dingen in der Dunkelheit PKW, die in Richtung Gartenstadt Longerich fahren, nicht unbeabsichtigt in die Gleisanlagen geraten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Zur Verdeutlichung der Straßenführung wurden auf der vorhandenen Fahrbahnmarkierung sog. Glasmarker angebracht, die in der Dunkelheit stark reflektieren. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Zur Verdeutlichung der Straßenführung werden auf der vorhandenen Fahrbahnmarkierung sog. Glasmarker angebracht, die in der Dunkelheit stark reflektieren.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.03.2013	9.1.1	Auswertung und Beurteilung des Verkehrskonzeptes für das Umfeld Zoo/Flora in Köln-Riehl	<p>Beschluss:</p> <p>I. Die Bezirksvertretung Nippes dankt der Verwaltung und beauftragt sie folgende Vorschläge, die sich aus dem Gutachten „Verkehrskonzept für das Umfeld Zoo / Flora in Köln-Riehl“ ergeben, weiter auszuarbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserte Anbindung der Parkplätze „Unter der Zoobrücke“ durch zusätzliche Ein- und Ausfahrten 2. Einführung eines dynamischen Hinweisbeschilderungssystems (Anbindung an das Parkleitsystem) 3. Vereinheitlichung des Bewirtschaftungssystems und der Parkgebühren 4. Verhandlungen mit der Zooverwaltung mit dem Ziel das Kombi-Ticket stärker zu fördern 5. Zusätzliches Stellplatzangebot auf der Amsterdamer Straße erschließen 6. Fortschreibung der Beobachtung des Stellplatzangebotes nach Inbetriebnahme der Flora unter Berücksichtigung der Ausführungen von Herrn Happe. <p>II. Folgende Vorschläge aus dem Gutachten werden nicht weiterverfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausweitung des Parkangebotes für Zoo-Besucher im Bereich „Unter der Zoo-brücke Nord“ 2. Parkraumkonzept mit Bewohnerparken 3. Verstärkte Überwachung 	<p>Sachstand 2014: Die Umsetzung der kurzfristig durchführbaren Punkte wird gegenwärtig vorbereitet.</p> <p>2013: Zunächst werden die Bewohnerparkgebiete für Nippes abschließend abgearbeitet. Im Anschluss daran werden die weiteren Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Beschlusses aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2013	8.1.5	Optimierung der Ampelschaltung an der Derfflingerstraße/Neusser Straße - Antrag der SPD -	<p>III. Folgende langfristige Planungen werden detailliert geprüft und der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit abschließend vorgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bau einer Parkpalette 2. Aufstockung des Zoo-Parkhauses <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie die Ampelschaltung an der Neusser Straße/Derfflingerstraße für Fußgänger, die die Neusser Straße überqueren wollen, für Kraftfahrer, die aus der Derfflingerstraße in die Neusser Straße einfahren wollen und für Linksabbieger, die von der Neusser Straße in die Derfflingerstraße einbiegen wollen, optimiert werden kann.</p> <p>Sollte eine Optimierung möglich sein, so bitten wir diese umgehend umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Neusser Straße soll umgebaut werden. Dies wurde in 2013 beschlossen. Mit dieser Maßnahme wird die Lichtsignalanlage überplant. Bei diesen Arbeiten werden mögliche Optimierungen für alle Verkehrsteilnehmer geprüft und, wenn vorhanden, in die neue Steuerung mit aufgenommen.</p> <p>Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.</p> <p>2013: In Kürze wird die Neusser Straße umgebaut. Mit dieser Maßnahme wird die Lichtsignalanlage überplant. Bei diesen Arbeiten werden mögliche Optimierungen für alle Verkehrsteilnehmer geprüft und, wenn vorhanden, in die neue Steuerung mit aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2013	9.1.2	Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf der Friedrich-Karl-Straße in Höhe der Einmündung Grüner Hof hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 09.11.2006, TOP 8.1.7	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe im Einmündungsbereich Friedrich-Karl-Straße/Grüner Hof gegenüber der Hausnummer 10 zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss wird zusammen mit dem Beschluss vom 09.11.2006, TOP 8.1.7, bearbeitet. Die weitere Sachstandsmeldung erfolgt hier.</p> <p>Sachstand 2014: Aus personalgründen konnte diese Maßnahme bisher nicht bearbeitet werden. Der vorgesehene Baubeginn ist das Frühjahr 2015.</p> <p>2013: Der Beschluss wurde ins Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>
06.06.2013	8.1.5	Ladezone Stammheimer Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Stammheimer Straße zwischen der Hittorfstraße und dem Riehler Gürtel für die dortigen Lieferverkehre eine zeitlich befristete Ladezone eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Eine zeitlich befristete Ladezone (Mo-Fr 8-16 Uhr) wurde im November 2013 eingerichtet. Seither liegen keine Beschwerden mehr vor. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Eine zeitlich beschränkte Ladezone wird im vorgenannten Bereich der Stammheimer Straße kurzfristig eingerichtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.06.2013	8.1.2	Quartiersgarage an der Kempener Straße - Gemeinsamer Antrag der CDU und Grünen -	<p>Die Verwaltung möge prüfen,</p> <p>- ob es technisch möglich ist, unter der Kempener Straße eine Tiefgarage (z.B. unter den geplanten Kreisverkehren Neußer Straße/Kempener Straße oder Kempener Straße/Gocher Straße) zu bauen,</p> <p>-ob es möglich ist, einen Betreiber für ein solches Projekt zu gewinnen.</p> <p>Die Planung der Kempener Straße darf dabei nicht gestoppt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. Die Verwaltung sieht diesen Beschluss als erledigt an.</p> <p>2013: Die Fläche eines Kreisverkehrs reicht in der Regel nicht aus, um darunter eine Tiefgarage zu bauen. In diesem Fall ist auch eine städtebaulich und verkehrlich vertretbare Integration der Ein- und Ausfahrtsrampe im Straßenraum technisch sehr aufwendig und nicht ohne erhebliche Eingriffe in den Baumbestand möglich. Die Planung der Kempener Straße würde durch die Berücksichtigung einer zusätzlichen Tiefgarage erheblich verzögert. Im Bereich Nippes konnten bisher keine Investoren gefunden werden.</p>
11.07.2013	8.1.11	Bushaltestelle Mühlhauser Straße - Antrag der CDU -	<p>Die Verwaltung möge prüfen, in wie weit eine mögliche Optimierung des Bushaltestellenbereiches Mühlhauser Straße</p> <p>a) unter Beibehaltung der Parkplätze, b) unter Wegfall der Parkplätze, zu erreichen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung weist hierzu auf die Mitteilung an die Bezirksvertretung Nippes zu der Sitzung am 21.11.2013 (3505/2013) hin. Auf Grund der durchgeführten Prüfung und des dargestellten weiteren Vorgehens in der Mitteilung sieht die Verwaltung den Beschluss als erledigt an.</p>
11.07.2013	9.1.3	Querungshilfe Xantener Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe auf der Xantener Straße in Höhe Johannes-Giesberts-Park zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Maßnahme ist in Vorbereitung, musste aber wegen der Abbruch- und Umbauarbeiten auf dem Clouth-Gelände zurückgestellt werden.</p> <p>2013: Aufgrund des Beschlusses werden von der Verwaltung derzeit die weiteren Arbeitsschritte zur Umsetzung der Maßnahme vorbereitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2013	8.1.2	Kreisverkehr Niehl Niehler Damm/Sebastianstraße Antrag der CDU	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die bisherigen Planungen zu einem Kreisverkehre am Niehler Damm/Sebastianstraße der Bezirksvertretung vorzustellen. Ebenso soll die Konzeption der verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf dem Niehler Damm vorgestellt werden. Ferner wird die Verwaltung gebeten, bei der Planung folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Kreisverkehr soll so gestaltet werden, dass er für den Schwerlastverkehr nicht zu befahren ist; - der Kreisverkehr soll so gestaltet werden, dass er für PKWs zu einer Verkehrsberuhigung beiträgt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung verweist auf die Mitteilung für die Bezirksvertretung Nippes zu der Sitzung am 15.05.2014 (0856/2014).</p>
26.09.2013	8.1.8	Verkehrskonzept Clouth-Gelände gemeinsamer Antrag SPD, Grüne, CDU	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlichen Straßenflächen im Clouth-Gelände als Mischverkehrsflächen festzusetzen und der Bezirksvertretung Nippes die Planung zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Am 04.07.2014 fand ein Gutachterverfahren im Zusammenhang mit der durchgeführten Mehrfachbeauftragung zur Gestaltung von Frei- und Verkehrsflächen statt. Die Ergebnisse wird die Verwaltung der Bezirksvertretung Nippes noch gesondert vorlegen. Auf der Grundlage der Ergebnisse wird die laufende Planung weiter inhaltlich bearbeitet. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2013	8.1.9	Parkpalette an der Niehler Straße Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD und FDP	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit es möglich ist, auf dem Grundstück Niehler Straße 75, zwischen Gellertstraße und Wilhelmstraße, eine Parkpalette zu errichten.</p> <p>Bei der Prüfung sollte berücksichtigt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dass die dort ansässigen Carsharing-Unternehmen weiterhin dort untergebracht sind. 2. Ob durch Tieferlegen der unteren Parketage eine mehr als zweistöckige Palette errichtet werden kann 3. Ob sich Ladestationen für Elektrofahrzeuge in die Parkpalette integrieren lassen. 4. Ob sich Fahrradgaragen, auch mit Lademöglichkeiten für E-Bikes, in die Parkpalette integrieren lassen. <p>Die Prüfung soll unter der Voraussetzung stattfinden, dass die Schüler der Grundschule Gellertstraße in ihrem Schulweg nicht behindert werden. Auch ist eine eventuelle Erweiterung des Schulhofes zu berücksichtigen. Das Verkehrskonzept Niehler Straße soll nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session Nr. 3919/2013 in die Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.05.2014 eingebracht.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Stadtbezirk Nippes für den gegenläufigen Radverkehr	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen. Die Liste der Einbahnstraßen, die geöffnet werden sollen, ist der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Grünen beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>
21.11.2013	8.1.4	Optimierung der Parkregelung vor dem Bezirksrathaus Nippes zwischen Neusser Straße und Niehler Kirchweg Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Bezirksrathaus Nippes zwischen Neusser Straße und Niehler Kirchweg einen Bereich zu schaffen, in dem ein gebührenfreies Parken für ca. 40 Stellplätze gilt. Für die in unmittelbarer Nähe zum Eingang der VHS-Nebenstelle liegenden Stellplätze sollen folgende zeitliche Regelungen gelten: Montag bis Freitag: Gebührenpflichtiges Parken von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Gebührenfreies Parken ab 16.00 Uhr.</p> <p>Samstag und Sonntag gebührenfreies Parken.</p> <p>Sofern rechtlich zulässig, sollten in geeigneter Anzahl Frauenparkplätze eingerichtet werden.</p> <p>Sofern es über den genannten Zeitrahmen hinaus Bedarfe der Volkshochschule geben sollte, sind diese verwaltungsintern abzustimmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session Nr. 0220/2014 gefertigt und sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2013	9.2.2	Erneuerung von Lichtsignalanlagen auf der Neusser Straße hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 4.9	<p>Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu entscheiden:</p> <p>„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Signalplanung und Einleitung der weiteren Schritte zur Realisierung des Erneuerungsprogramms im Zuge der Neusser Straße.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Folgende Anlage werden nach der neuen Radwegplanung und anschließenden Deckensanierung erneuert:</p> <p>Neusser Str. - B9 / Mollwitzstr. / Roßbachstr Neusser Str. - B9 / Derfflinger Str. Neusser Str. - B9 / Schule-Weidenpesch Neusser Str. - B9 / Scheibenstr. / Kapuzinerstr. Neusser Str. - B9 / Simonskaul Neusser Str. - B9 / Jesuitengasse</p> <p>Die restlichen Anlagen werden in 2014 erneuert:</p> <p>Neusser Str. - B9 / Strab.-Abzweig Neusser Str. - B9 / Lachemer Weg / Hst. Wilh.-Sollmann-Str. Neusser Str. - B9 / Wilhelm-Sollmann-Str.</p>
21.11.2013	8.1.7	Parkplatz Niehler Friedhof Antrag der CDU	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Parkplatzsituation vor dem Friedhof Niehl zu verbessern ist. Dies gilt vor allem im Hinblick auf Be-hinderte.</p> <p>Ferner ist zu prüfen, ob die Hand- bzw. Ziehwagen, die einmal den Friedhofsbesuchern zur Verfügung gestanden haben, mittels Pfandsystem wieder eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Situation vor Ort wurde geprüft, die Instandsetzung des Parkplatzbereiches unter Berücksichtigung der Behindertenbelange wird eingeleitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2013	8.1.1	Gleistrasse Johannes-Rings-Straße	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die entlang der Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße/ geplante Sanierung der Gleistrasse so zu planen, dass die vorhandenen Kabeltrassen auch für die Kabel der Lichtsignalanlagen an allen Kreuzungsbereichen verwendet werden können.</p> <p>Ferner sind am Beginn der Grünanlage zwischen Haus Baden und der Kirche Christ König entlang des Gehweges neue Bäume im Ausgleich für gefälltte Bäume zu pflanzen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Sanierung der Gleistrasse wurde von der KVB so geplant und umgesetzt, dass die Kabeltrassen nun auch für die Lichtsignalanlagen an allen Kreuzungsbereichen benutzt werden können.</p>
21.11.2013	9.1.3	Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in einigen Straßen in Köln-Nippes hier: Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 24.06.2010, TOP 9.1.3	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe auf der Werkstattstraße in Höhe Haus Nr. 46 zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Maßnahme wurde Ende Mai 2014 fertiggestellt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.12.2013	8.1.5	Gestaltung der Neusser Straße in Weidenpesch Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, zu den kommenden umfangreichen Gleis- und Straßensanierungsarbeiten auf der Neusser Straße zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm Sollmann-Straße, die Neusser Straße zeitgemäß und ihren heutigen tatsächlichen Bedingungen entsprechend zu gestalten. Die Bezirksvertretung Nippes soll in die Entwicklung mit einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Der erste Sanierungsabschnitt von Wilhelm-Sollmann-Straße bis HGK-Brücke wird bis Ende September 2014 fertiggestellt sein.</p> <p>Für den zweiten Sanierungsabschnitt von der HGK-Brücke bis einschließlich zum Knoten Kapuziner Straße/Scheibenstraße wurde eine Planung zur Anlage von Schutzstreifen für Radfahrer erstellt.</p> <p>Ergänzend wird derzeit geprüft, ob entlang des zweiten und dritten Sanierungsabschnittes (von HGK-Brücke bis Mollwitzstraße) zusätzliche Bäume gepflanzt werden können. Hierzu wurden zwischenzeitlich die Auskünfte zu den Leitungstrassen bei den Versorgungsträgern eingeholt. Diese Angaben werden derzeit geprüft und ausgewertet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.01.2014	8.1.2	Weitere Umgestaltung der Niehler Straße - Antrag der Grünen AN/0075/2014	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und ggf. wie die Niehler Straße in der Fortführung des beschlossenen Bereichs (Lis-Böhle-Park bis zum Beuelsweg) bis zum Beginn des Clouthgeländes, sowie von der Xantener Straße bis zum Beginn des Nordparks analog umgestaltet werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2014: Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis zur Florastraße: Auf Grund des vom Verkehrsausschuss geändert beschlossenen Verkehrskonzeptes für die Niehler Straße in diesem Abschnitt hat die Verwaltung den Beschluss in das bezirkliche Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planungsbearbeitung noch im Jahr 2014 zu beginnen. Niehler Straße im Abschnitt von Florastraße bis Xantener Straße: Im Zusammenhang mit der äußeren Erschließung für das Clouth-Gelände erstellt der Investor auch die Straßenplanung in diesem Abschnitt. Das vom Investor beauftragte Planungsbüro hat mit der Planungsbearbeitung zwischenzeitlich begonnen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.5	Parkprobleme im Bereich Zoo/Flora - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Stadtverwaltung,</p> <p>1. eine mögliche Verfügbarkeit der Parkplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Bundesverwaltungsamts an Amsterdamer Straße/Barbarastraße, • im Gewerbegebiet an der Barbarastraße, • des Einkaufszentrums Kaufland an der Boltensterstraße • und anderer nahe zum Stadtteil Riehl gelegener Parkgelegenheiten an Wochenenden und Ferientagen für eine Benutzung durch die Öffentlichkeit zu ermitteln und mit den Eigentümern zu vereinbaren, <p>2. den Gebührentarif der Parkgarage Kinderkrankenhaus dem Niveau benachbarter Parkgelegenheiten um Zoo/Flora, z.B. des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße, entsprechend abzusenken,</p> <p>3. ein Parkplatzmanagement für die öffentlichen Parkplätze im Bereich von Zoo/Flora/Kinderkrankenhaus sowie der nach Ziff. 1.1 verfügbaren Parkplätze zu entwickeln und durch ein Leitsystem zu ergänzen,</p> <p>4. In die App der Stadt Köln über freie Parkplätze und den Verkehrskalender das Parkleitsystem Zoo/Flora zu integrieren und Zoo AG/KölnKongress/Botanischer Garten/Seilbahn/Skulpturenpark aufzufordern, aktiv auf diese App hinzuweisen,</p> <p>5.</p>	<p>Sachstand 2014: Anbei die Punkte die das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik betreffen.</p> <p>Zu Ziffer 2: Dieser Punkt war bereits im Zusammenhang mit dem Verkehrsgutachten Zoo/Flora beschlossen. Die Verwaltung wird daher aus diesem Arbeitsbereich den Kontakt mit der Kinderkrankenhausverwaltung aufnehmen. Zur Parkflächenaufteilung und zum Parkpalettenbau unter der Zoobrücke: Gegenwärtig werden Gespräche mit den beteiligten Ämtern und Dienststellen geführt, um die Grundlagen zum Bau der Parkpaletten zu schaffen. Mit der Errichtung von Parkpaletten würde die Parkraumaufteilung auf den vorhandenen Parkplätzen neu geplant werden. Daher erscheint eine aufwändige Umgestaltung im Vorfeld einer solchen Planung aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht sachgerecht. Die Verwaltung wird prüfen, ob mit einfachen und kostengünstigen Regelungen ein erweitertes Parkflächenangebot erreichbar ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>den Einsatz eines Shuttle-Busses von und zu den gemäß Ziff. 1.1 verfügbaren Parkflächen und der Parkgarage Kinderkrankenhaus an Wochenenden und Fe-rientagen zu prüfen,</p> <p>6. Zoo AG und KölnKongress zu einer Tarifkooperation mit der KVB aufzufordern, so dass die Eintrittskarten eine Fahrberechtigung der KVB enthalten,</p> <p>7. die Zoo AG zu bitten, am Alten Stammheimer Weg zwischen den Eingängen zu Flora und Zoo familienfreundliche Fahrradstellplätze (mit Anhängern und Möglichkeit zum gesicherten Anschließen) anzulegen und zu erproben.</p>	
			<p>Weiterhin mit dem Ziel, das Angebot städtischer Stellplätze zu erweitern, beauftragt die Bezirksvertretung die Stadtverwaltung, zu prüfen,</p> <ul style="list-style-type: none"> •inwieweit die Anzahl der Stellplätze unter der Zoobrückenrampe durch verbesserte Anordnung und durch Einbeziehung von Abgrenzungen erhöht werden kann, dabei ist eine Ausdehnung der Parkplatzfläche in den Grüngürtel südlich der Zoobrückenrampe unbedingt zu vermeiden, -die unter der Zoobrückenrampe beiderseits der Riehler Straße aufgeständerte Parkpaletten erstellt werden können, die den zu erwartenden verstärkten Besucheransturm im Bereich Zoo/Flora/Botanischer Garten auffangen können, •beim angedachten Verkauf des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße neben wirtschaftlichen Erwägungen auch die zweckmäßige Steuerung des Besucherverkehrs zu Zoo/Flora/Botanischem Garten/Skulpturenpark/Seilbahn als Vergabekriterium zu erachten und deshalb einem Verkauf an die Zoo AG Priorität einzuräumen, 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.7	Einbahnstraßen in Bilderstöckchen - Antrag der Grünen -	<ul style="list-style-type: none"> •ob eine Aufstockung des Zoo-Parkhauses möglich ist, •langfristig im Fall einer Realisierung des Masterplans der Zoo-AG, der eine Ausweitung des Zoogeländes bis zur Frohngasse vorsieht, dort den Bau einer Tiefgarage in die Planung einzubeziehen und diese Perspektive schon jetzt an den Rat der Stadt Köln und die Zoo-AG heranzutragen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Die Verwaltung möge prüfen, ob im Rahmen des bereits beschlossenen Verkehrskonzeptes im Dreieck Escher Straße, Schiefersburger Weg und Parkgürtel Straßen als Einbahnstraßen (ausgenommen Reutlinger Straße) ausgewiesen werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat im Rahmen der laufenden Planung zum 1 Bauabschnitt die Einrichtung einer Einbahnstraße für die Göppinger Straße und die Uracher Straße geprüft. Da alle Verkehrsbeziehungen ohne Probleme abgewickelt werden können, wurde die Einführung eines Einbahnstraßensystems auch wegen der damit verbundenen vielen Nachteile nicht weiter verfolgt.</p> <p>Die Überprüfung zu der Stuttgarter Straße und Ravensburger Straße erfolgt im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Planung zum 2. Bauabschnitt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.8	Nippeser Tälchen sichern - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung wird gebeten, den Bebauungsplan so umzusetzen, dass der Niehler Kirchweg im Bereich des Nippeser Tälchens vorübergehend gesperrt wird. Ein end-gültiger Rückbau ist der Bezirksvertretung Nippes in einem halben Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2014: Der Niehler Kirchweg wurde Mitte Juni 2014 versuchsweise mit Absperrpfosten versehen. Die Verkehrssituation wird durch die Verwaltung beobachtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.9	Berücksichtigung des Einzelhandels und Gewerbes auf der Neusser Straße während der kommenden Renovierungsarbeiten zwischen Moll-witzstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße sowie die Vorstellung der bis-herigen Planungen zur Attraktivierung der Neusser Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen,</p> <p>1. dass die Planungen zu den bereits von der BV5 geforderten Verschönerungen und Verbesserungen der Lebensqualität auf diesem Abschnitt der Neusser Straße der BV5 umgehend vorgestellt werden und die BV5 in die Planungen einbezogen wird. Mit diesen Planungen sollte u.a. mehr Sicherheit für Radfahrer, eine hochwertigere Aufenthaltsqualität für die Fußgänger und eine Verkehrsberuhigung insgesamt erreicht werden,</p> <p>2. dass die benannten Arbeiten so durchgeführt werden, dass Einzelhandel und Gewerbe nicht mehr als unbedingt notwendig geschädigt werden und, dass der Zugang zu allen Betriebsstätten während der Arbeiten erhalten bleibt.</p> <p>3. dass die Arbeiten so ausgeführt und so geplant werden, dass der Vorteil der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung vorrangig ist und nicht ein eventueller Preisvorteil für KVB, Stadtentwässerungsbetriebe, RheinEnergie oder eventuelle andere ausführende Parteien.</p> <p>4. dass die BV 5 über jede Verzögerung oder Änderung der Planungen bei den Arbeiten unverzüglich informiert wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014:</p> <p>Zu 1: Planerisch ist aktuell vorgesehen, die Radverkehrsführung mit einfachen Mitteln, das heißt im Wesentlichen im Bestand durch Markierungen zu optimieren.</p> <p>Zu 2: Die durchzuführenden Arbeiten werden so gestaltet, dass die Einschränkungen für den Einzelhandel und das Gewerbe auf ein Mindestmaß reduziert werden.</p> <p>Zu 3: Die erforderlichen Arbeiten werden bzw. wurden so ausgeführt, dass ein gesamtstädtischer tragbarer Kompromiss erzielt wird bzw. wurde. Auf die Belange der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung wird besonders Rücksicht genommen.</p> <p>Zu 4: Die Planung und der Ablauf werden der Bezirksvertretung Nippes zu gegebener Zeit vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.12	Straßenschäden im Stadtbezirk Nippes - Antrag der CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen umfassenden Überblick über den Zustand der Straßen im Stadtbezirk zu geben. Dieser Überblick soll verbunden werden mit einer Darstellung, in welchem Zeitrahmen und in welcher Priorisierung mit einer Instandsetzung des öffentlichen Straßenraumes zu rechnen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Die Umsetzung des Beschlusses wird im Rahmen der personellen Kapazitäten erfolgen.</p>
15.05.2014	9.2.4	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße mit Gesamtkosten in Höhe von 570.000 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße in Höhe von 570.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ist z.Zt. in Vorbereitung. Mit einem Baubeginn ist ab April 2015 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.05.2014	8.1.1	Tempo 30 auf dem Schiefersburger Weg durchsetzen - Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der Raserei auf dem Schiefersburger Weg möglichst rasch Einhalt geboten und Tempo 30 durchgesetzt wird. Diese Prüfung schließt bauliche Maßnahmen (z.B. eine Verengung oder mehrere Verengungen) sowie stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachungen ein. Die Prüfergebnisse sollen der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2014: Eine Geschwindigkeitsmessung wurde durchgeführt. Die Ergebnisse werden zur Zeit ausgewertet.</p>